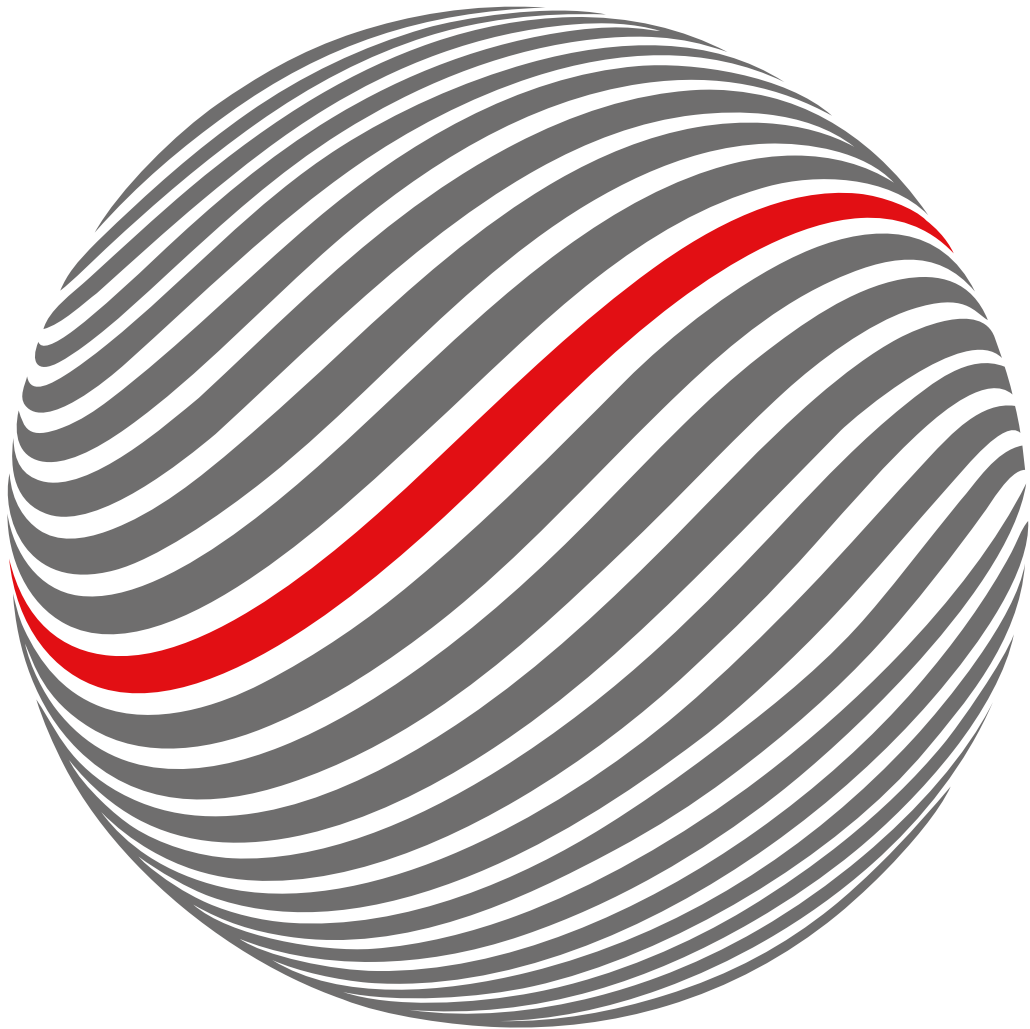




Starkes Signal für den Ausbau

Die Premiere der wego vti Expertenmesse 2025 in Kelsterbach bei Frankfurt sendete mit mehr als 1.800 angemeldeten Teilnehmern ein beeindruckendes Signal der Trockenbau- und Ausbaubranche in den deutschen Markt. Der BIG war mit dabei! **Seite 8**

Hybride Räume für die Zukunft

Für die Hannoversche Volksbank wurde durch Germerott Innenausbau eine nicht mehr genutzte Bürofläche zu einem Hybrid Hub umgebaut, der den Anforderungen an zeitgemäße Arbeits- und Kreativräume gerecht wird. **Seite 24**

Neues aus dem Baurecht

Das Online-Angebot „Kaffee mit Seminar“ des BIG bietet eine angenehme Plattform, um sich bequem von zuhause oder dem Büro aus weiterzubilden. Gleichzeitig steht der Experte im direkten Austausch zu den Teilnehmern. **Seite 49**

BIG Mitglied werden – Austausch nutzen, Alltag erleichtern, Erfolg ausbauen!

Die Vorteile des BIG auf einen Blick

Ziele
Gemeinsames Sprachrohr
Als eigenständige Branche fördern und fordern
Verpflichtende Mindestqualifikation für den Trockenbau
Fit für den Alltag
Arbeitskreise
Praxistipps
Newsletter
Webinare
Erstberatung durch Rechtsanwälte + Sachverständige
Baurechtsreport
Ausbildung fördern
Ausbildungsplattform für Bewerber und Fachunternehmer www.ausbildung-trockenbau-ausbau.de
Unternehmerleitfaden <i>Ausbildung im Trockenbau</i>
Ausbau-Held – Deutsche Nachwuchsmeisterschaft der Trockenbaumonteur



Foto: Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH, Essen Oberhausen

Qualifizierung
Geprüfter Meister für Ausbau und Trockenbau – Bachelor Professional in Ausbau und Trockenbau
BIG Quality Award
PRO TROCKENBAU Qualifizierungssystem
Öffentlichkeitsarbeit
<i>BIG aktuell</i>
BIG Homepage für Mitglieder mit Profilen und Kontaktinfos sowie Verlinkung
Social Media
Netzwerken
RM FORUM Zukunft Trockenbau Ausbau
Mitgliederversammlung
Netzwerktreffen <i>BIG Impulse</i>
Ausbau-Held
Messebeteiligungen (z. B. Feuertrutz)
Vernetzung mit Branchenverbänden

Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e.V.

Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon: +49 30 887274-66
Fax: +49 30 887274-677

✉ kontakt@big-trockenbau.de
f facebook.com/BIG.Trockenbau.und.Ausbau
in linkedin.com/company/bundesverband-in-den-gewerken-trockenbau-und-ausbau-e-v



Übergabe des Staffelstabes

BIG stellt die Weichen für die Zukunft

Liebe Mitglieder und Freunde des Trockenbaus,

an dieser Stelle des Verbandsmagazins wechseln sich Geschäftsführerin und Vorsitzender mit dem einleitenden Grußwort ab. In dieser Ausgabe der BIG aktuell begrüßen Sie und Euch der ehemalige und der neue Vorsitzende gemeinsam.

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung in Frankfurt wurde wieder deutlich, dass unsere Branche weiter in Bewegung ist, sowohl was Herausforderungen betrifft als auch Chancen. Auch innerhalb der Führung unseres Verbandes gibt es Veränderungen. Unsere Geschäftsführerin Dr. Bettina Schwegmann wird den BIG leider zum Herbst diesen Jahres auf eigenen Wunsch verlassen. Sie hat sich in den letzten 6 Jahren sehr engagiert für uns eingesetzt und viel bewegt. Dafür sprechen wir Dr. Schwegmann bereits an dieser Stelle einen herzlichen Dank aus.

Obwohl alle bisherigen Vorstandsmitglieder an Bord bleiben, gibt es auch Veränderungen beim Vorstand des BIG. So haben wir mit einem neuen Vorsitzenden die Weichen für eine gute weitere Entwicklung im BIG gestellt. Hendrik Hertgens, Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH, wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Als 2. Vorsitzende wurde Stefanie Wäntig, Wäntig Trockenbau GmbH, gewählt. Als neues Vorstandsmitglied konnten wir Claudio Ligouri von der drytec Innenausbauengesellschaft mbH gewinnen. Er ist neben Norbert Meier und Karl Schlichter Beisitzer des Vorstands. Schatzmeister bleibt Ronny Ringel, der neu gewählte Rechnungsprüfer ist Franz Holzner.

An dieser Stelle möchte ich, Karl Schlichter, mich bei allen Mitgliedern und Beteiligten in

der Branche für Ihre Unterstützung in meiner Zeit als Vorsitzenden bedanken. Ich übergebe nun den Staffelstab und das weitere Grußwort an Hendrik Hertgens.

Zukunftsthemen im BIG

Für mich, Hendrik Hertgens als neuem Vorsitzenden, geht der Blick in die Zukunft des BIG e. V. Ich bedanke mich für das ausgesprochene Vertrauen in meine Wahl als 1. Vorsitzender des BIG. Mein besonderer Dank geht an Karl Schlichter für seine bisherige engagierte Tätigkeit als 1. Vorsitzenden, die ich nun im Sinne unseres Verbands weiterführen möchte. Wie in meinem kurzen Statement direkt nach der Wahl gesagt, ist es mein Anspruch, dass unser gesamter Vorstand seine Aufgaben nicht nur als „vorstehen“ oder „vorsitzen“ begreift, sondern als aktives Aufstehen und Vorangehen.

Wir möchten alle unsere Mitglieder zum offenen und ehrlichen Dialog einladen, damit wir unsere Stärken und Ziele in Zukunft noch besser definieren und herausarbeiten können. Dazu brauchen wir das Engagement aller Mitglieder, um unsere Ziele voranzutreiben:

- mehr Sichtbarkeit für die Branche
- Stärkung der Verbändezusammenarbeit
- Sicherung der Qualifikation in Aus- und Weiterbildung

So werden wir uns gemeinsam stark machen für die Zukunft!

Herzliche Grüße

Karl Schlichter & Hendrik Hertgens



Hendrik Hertgens
1. Vorsitzender des Vorstands



Karl Schlichter
Beisitzer

Herausgeber
Bundesverband in den Gewerken Trockenbau
und Ausbau e.V.
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon +49 30 887274-66
Telefax +49 30 887274-677
www.big-trockenbau.de
BIG Vorstand 1. Vorsitzender: Hendrik Hertgens

Für die Inhalte aus bereitgestellten Artikeln
übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktionsleitung
Dr. Bettina Schwegmann
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
kontakt@big-trockenbau.de

Gestaltung/Redaktionelle Beratung
Kaiserwetter
Kommunikationsdesign und Marketing-
management GmbH
Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin
bigaktuell@kaiserwetter.de



AKTUELLES6–21

SCHWERPUNKTTHEMA22–41

Hybrid Hub – Ein Raum, der Zusammenarbeit neu denkt	24
Atrium akustisch optimiert – Schulbauten attraktiv akustisch aufwerten	26
B. Schlichter GmbH & Co. KG – Tradition trifft Innovation	28
Exklusivität trifft auf Tradition – Umbau ohne Unterbrechung	30
Komplettlösungen von der Lindner GFT	32
Der Lernhub von Firda – Praktische Ausbildung mit herausragender Akustik	34
Zwei Geschosse extra – Aufstockung eines Mehrfamilienhauses	36
Innovativer Trockenbau beim EUREF-Campus Düsseldorf	38
Holz zu Holz – Nachhaltig bis ins letzte Detail	40

PRODUKTE & SYSTEME42–48

Effiziente Entsorgung von Gipskarton	42
Baulicher Brandschutz auf neuem Niveau – Rigips Glasroc F (Ridurit)	43
Fundo Flex – wedi präsentiert Designlösung für bodengleiche Duschen	44
ECLISSE UNICO PLUS: das flexible Schiebetürsystem	45
Klemmfilze in neuer Wolle-Qualität – Lanaé von ISOVER: Sortiment wächst	46
Energetisch und optisch optimierte Gebäudesanierung	47
Neue Akustiklösung Knauf Cleaneo Klett	48

BILDUNG & WISSEN49

BIG-Online-Seminar – „Neues aus dem Baurecht“	49
---	----

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025–202650

IHRE ANSPRECHPARTNER51

RM Forum Ausbau 2025

Der Branchentreff
für den Trockenbau
und Ausbau

Erweitern Sie Ihr Fachwissen, profitieren Sie von wertvollen Tipps für die Praxis und gestalten Sie die Zukunft des Ausbaus mit – beim **RM Forum Ausbau 2025!**



Jetzt anmelden!

www.baufachmedien.de/forum-ausbau-25

Ideeller Träger:

BIG TROCKENBAU
AUSBAU
Stark machen für die Zukunft

Als BIG-Mitglied erhalten Sie 15 % Rabatt auf den Normalpreis

Save the Date

16./17. September 2025 in Stuttgart

Informieren Sie sich auf dem RM Forum Ausbau 2025 über aktuelle Themen der Trockenbau- und Ausbaubranche – von technischen Innovationen bis zu Herausforderungen im Betriebsalltag.

Auf der Fachausstellung erhalten Sie zusätzlich praxisnahe Informationen und einen Überblick über das aktuelle Angebot der Branche. Beim Netzwerkabend tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre mit den Referenten und Referentinnen, anderen Teilnehmenden und Ausstellern aus.

Die Top-Themen sind:

- Bauen ohne Flächenverbrauch – wie entstehen 2 Millionen Wohnungen ohne Bauland?
- Trockenbau in DIN 4102-4:2025 – nichttragende Brandwände und weitere Neuerungen
- Zirkuläres Bauen im Büro: Vorteile von ReUse-Materialien im Ausbau

RM Rudolf Müller | Akademie

Gut aufgestellt und positiv in die Zukunft

AUSBAU 2000 Osnabrück GmbH – neues BIG-Mitglied

Sich mit Zuversicht und einer positiven Einstellung den täglichen Aufgaben und Anforderungen zu stellen, ist unser Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Diese unternehmerische Grundeinstellung sehen wir als Voraussetzung, der jeweiligen Marktlage und den bisweilen nicht immer nur optimistischen Prognosen zu begegnen. Eine gesunde Unternehmensstruktur und Organisation sowie engagierte Mitarbeiter sind weitere, nicht minder wichtige Bestandteile zum Erfolg. So aufgestellt, blicken wir für die Unternehmensentwicklung zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

Zu dieser Zuversicht trägt auch unsere kontinuierliche und gesunde Unternehmensentwicklung bei. Seit der Gründung vor 25 Jahren hat sich die Firma AUSBAU 2000 aus einem Einzelunternehmen zu einem etablierten Anbieter im Bereich Akustik- und Trockenbau in Deutschland entwickelt. Was seinerzeit an der Ostseeküste begann, ist heute eine deutschlandweit tätige, mittelständische Unternehmensgruppe, die seit 2016 auch in Osnabrück ansässig ist.

Die Firma AUSBAU 2000 Osnabrück GmbH ist Teil der AUSBAU 2000 Gruppe, zu der auch die Firmen AUSBAU 2000 Rostock und AUSBAU 2000 Hamburg gehören.

Mit einem motivierten Team aus erfahrenen Fachleuten und einem familiären Arbeitsklima schaffen wir eine betriebliche Atmosphäre, in der Kreativität und Professionalität einher gehen.

Die Kernkompetenzen unserer Tätigkeiten umfassen die Planung, Gestaltung und Ausführung von hochwertigen Akustiklösungen und Trockenbauarbeiten sowie von Brandschutzsystemen für öffentliche Auftraggeber, Projektentwickler, Industrieunternehmen und private Bauherren. Dabei bieten wir unseren Auftraggebern und Kunden individuelle Lösungen an, die auf ihre spezifischen Anforderungen zugeschnitten sind.

Die Firma AUSBAU 2000 versteht sich jeweils als Partner seiner Kunden, der diese von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung begleitet. Durch den Einsatz modernster Materialien und innovativer Technologien erreichen wir optimale Ergebnisse und zufriedene Kunden. Für diese schaffen wir mit einer Kombination aus

Design, Funktionalität und Langlebigkeit Lösungen, die ästhetisch ansprechend sind und sich in der alltäglichen Praxis der Raumnutzung bewähren.

Im Zuge der Unternehmensentwicklung wurden die Netzwerke und Kapazitäten über Jahre hinweg ständig erweitert, wodurch immer komplexere und umfangreichere Projekte realisiert werden können. Diese Expansion ermöglicht es uns auf die vielfältigen Anforderungen unserer Kunden besser eingehen zu können und maßgeschneiderte Lösungen für die unterschiedlichsten Bauprojekte zu entwickeln. Eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Baustoffindustrie und dem Handel, die wir als gegenseitig gelebte Partnerschaft verstehen, tragen ebenso dazu bei.

Vreden, Kulturhistorisches Zentrum KULT
(Foto: Brigida Gonzalez)

Michael Krause, Geschäftsführer,
Nils Wohler, Prokurist & Betriebsleiter,
Max Krause, Geschäftsführer (v.l.)
(Foto: Mathias Rövensthal)

So gehen wir, mit der uns prägenden Unternehmensphilosophie als gestärktes Team mit voller Zuversicht in die nächsten Jahre und packen die kommenden Aufgaben an. Wir freuen uns als Fachunternehmen Mitglied des BIG zu sein. —

Mehr erfahren Sie unter:
www.ausbau2000os.de

Ein starkes Signal für den Ausbau in Deutschland

1. wego vti-Expertenmesse in Kelsterbach



25.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche innen und außen, mehr als 1.500 angemeldete Fachunternehmer, 500 Repräsentanten der Industriepartner und rund 350 Mitarbeitende aus den Niederlassungen in ganz Deutschland: Die Premiere der wego vti Expertenmesse 2025 in Kelsterbach bei Frankfurt sendete ein beeindruckendes Signal der Trockenbau- und Ausbaubranche in den deutschen Markt.

„Das hier ist keine Hausmesse“, erklärte Alfons Horn, Vorsitzender der Geschäftsführung von wego vti, bei seiner Begrüßung und wer in die riesige Halle am neuen wego vti-Standort in Kelsterbach kam, musste ihm recht geben. „Das hier ist eine neutrale Plattform für den Trockenbau und Ausbau in Deutschland, die wir in den nächsten Jahren als feste Einrichtung unserer Branche etablieren wollen“, so Alfons Horn weiter, „denn ein solches Forum ist dringend notwendig, nachdem wir auf der BAU in München kaum mehr vorkommen.“ Gavin Slark, CEO der wego vti-Muttergesellschaft SIG plc., betonte in seinem Begrüßungsstatement die Bedeutung eines solchen Großevents als starkes Aufbruchssignal einer Branche, die aktuell eine konjunkturelle Schwächephase erleben muss: „Gerade jetzt aber kommt es darauf an, Selbstbewusstsein zu zeigen, unsere Innovations- und Leistungsfähigkeit sowie die unserer Partner auf Lieferanten- und Verarbeiterseite zu dokumentieren. Deshalb machen wir das!“

Drei Lieferanten ausgezeichnet

Erstmals in der wego vti-Geschichte hat das Unternehmen am Vorabend der Expertenmesse besondere Auszeichnungen

an drei seiner Lieferanten verliehen. Das Votum stammt aus allen Niederlassungen in Deutschland und die regional Verantwortlichen waren sich in der Wahl unabhängig voneinander sehr einig über die Preisträger. Alfons Horn, Gavin Slark und Christian Polstermüller, Leiter Einkauf bei wego vti, ehrten mit dem wego vti Award 2024 die Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG für das „innovativste Produktsystem“, die Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG für den „besten Vertriebsupport“ und die Chemotechnik Abstatt GmbH für die „beste gelebte Partnerschaft“.

Volle Messestände, starke Eigenmarken

Wie man bei wego vti „Partnerschaft“ sieht, verdeutlichte die optische Gestaltung der Messehalle mit dem Logo „zusammen.bauen.“ im Vordergrund. Alfons Horn: „Es geht hier nicht in erster Linie um unser Unternehmen, sondern wir senden gemeinsam ein Signal der Geschlossenheit unserer Branche, in der wir – Hersteller, Fachhandel und Fachunternehmer – etwas bewegen, wie man hier sehen kann.“

Was das im Detail heißt, wurde an den beiden Messetagen auf zweierlei Art deutlich: Die kompakten Messestände der 100 Aussteller waren stark frequentiert, die teil-

wego vti Award 2024 ging an Rockwool, Protektor und Chemotechnik Abstatt

nehmenden Verarbeiter nutzten die Chance zum ungestörten Fachdialog mit den Experten der Industrie und denen von wego vti in den verschiedenen Sparten. Durchweg zufriedene Äußerungen bei den Ausstellern: „100 Prozent Zielgruppe!“ (Maurice Bonfrere, Saint Gobain Weber), „Unsere Erwartungen wurden rundum erfüllt!“ (Rüdiger Vorndran, ETEX), „Sehr gute, qualifizierte Gespräche!“ (Patrick Weisenseel, Bachl) und „Hat sich eindeutig gelohnt hier auszustellen!“ (Wolfgang Limp, Lanxess). Stark vertreten waren die wego vti-Eigenmarken wego floor für den Boden, wego klima für innovative Klimatisierungssysteme, wego akustik für wirksame Schallabsorption und wego power für hochwertigen Innenausbau. Die zugehörigen Teams lockten die Besucher mit spannenden Wettbewerben (Wer tackert, bohrt, montiert am schnellsten?) und entsprechenden Preisen an die Stände.

Spannendes Vortragsprogramm mit Zukunftsaussblick

Zweiter Schwerpunkt war das Vortragsprogramm auf den beiden Bühnen mit Schwerpunkten zur Konjunktur, zur Zukunft des Bauens generell, zu technischen Innovationen, neuen Normen und Regularien mit ihren Auswirkungen auf die Branche. Marketingleiterin Caroline Kilian: „Hier konnten wir

Experten der Industrie und Wissenschaftler gewinnen, die kompaktes Fachwissen und viel praktisches Know-how vermittelten, das den Fachunternehmern im betrieblichen Alltag wirklich nützt.“

Prof. Dr. Wolfgang Henseler, Creative Managing Director bei Sensory minds, tat einen Blick in die Bauwirtschaft der Zukunft, in der es nicht mehr um produktorientiertes oder kundenorientiertes Denken geht, sondern nurmehr um kundenzentriertes Denken – ein „Paradigmenwechsel für die Baubranche“, so sein Statement. Nicht produzieren, lagern und dann verkaufen sei das Erfolgsrezept der Zukunft, sondern Kunden fragen, was sie wollen oder benötigen und daran orientiert produzieren. Oberster Maßstab sei dabei der Kundenwunsch „Mach’ mich glücklich!“. Henseler zeigte eindrucksvoll, mit welchen Ideen und konkreten Projekten rund um Bauen und Modernisieren sich große internationale Konzerne wie Tesla oder Amazon jetzt schon beschäftigen. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis deren Aktivitäten auch in Europa und damit in Deutschland spürbar würden.

Martin Langen, Geschäftsführer der B+L Marktdaten GmbH (Bonn), analysierte die aktuelle baukonjunkturelle Situation und gab einen Ausblick auf den weiteren Verlauf in diesem Jahr und 2026. Mit Blick auf die Politik äußerte er die Zuversicht, dass die Anschubprogramme für den sozialen Wohnungsbau auch unter der neuen Regierung weiterlaufen und sich positiv auf die Bautätigkeit auswirken würden. Schon jetzt verzeichne er Zuwächse bei den Bauaufträgen (im November 2024 +16,6% z. Vj.) und eine Steigerung bei den Baugenehmigungen im Dezember 2024. Martin Langen rechnet mit weiter sinkenden Hypothekenzinsen und infolgedessen mehr Entschlossenheit mit den Kapitaleignern zu Investitionen in Neubau und Modernisierung. Serielles Bauen und Renovieren sieht der Experte auch zukünftig eher als Nischenmärkte, vor allem weil diese Produktionsarten von Bauherren und Investoren nur sehr selektiv angenommen wird. Risiken sieht Martin Langen in den zahlreichen Insolvenzen von Immobilienunternehmen entlang der ganzen Wertschöpfungskette beim Bau. Diese Entwicklung werde sicher noch das ganze Jahr 2025 andauern. Insgesamt



könne sich die Bauwirtschaft nach seiner Einschätzung vom negativen Trend der Gesamtwirtschaft hierzulande mehr und mehr abkoppeln – ein positives Signal auch für die Ausbaugewerke in Deutschland.

1.800 Gäste beim „Après-Ski Event“

Zwischen den beiden Messetagen hatte wego vti zu einem fulminanten „Après-Ski Event“ eingeladen, rund 1.800 Gäste waren dazu in die einschlägig dekorierte „Messehalle“ gekommen. Das Grußwort zur Abendveranstaltung sprach Tim-Oliver Müller, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Bauindustrie. Seine Kernbotschaft lautete, dass es notwendig sei, die „Kernkompetenz des Bauens wieder in die Politik zu tragen“ und dort nachhaltig zu verankern. Dies sei schon allein aufgrund der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Baubranche unabdingbar und bleibe die

Rund 1500 Fachunternehmer kamen zur wego vti-Expertenmesse 2025

Alfons Horn, Vorsitzender der wego vti-Geschäftsführung

Beste Laune am Verbändestand mit den Vertretern der Trockenbauverbände: Bundesfachabteilung Ausbau und Trockenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, der Gütegemeinschaft Trockenbau e. V. und dem BIG e. V.

Aufgabe aller, auch und gerade mit Blick auf eine neue Bundesregierung.

wego vti plant eine Neuauflage der Expertenmesse in Deutschland für das Jahr 2028. Gavin Slark und Alfons Horn kündigten zugleich eine ähnliche Veranstaltung in Frankreich 2026 an. Gäste und Aussteller der deutschen Premiere in Kelsterbach positionierten sich eindeutig: „Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!“

Ausbau-Held 2024

Junge Talente begeistern im Trockenbau-Wettbewerb



Am 15. November 2024 fand im Ausbildungszentrum Hamm die Nachwuchsmeisterschaft im Trockenbau statt – ein Wettbewerb, der erneut eindrucksvoll bewies, dass das Handwerk eine vielversprechende Zukunft hat.

Sechs ambitionierte Nachwuchstalente stellten sich der Herausforderung und zeigten ihr Können auf höchstem Niveau. Mit präziser Handwerkskunst und beeindruckender Ausdauer bewiesen die Teilnehmer ihr Talent in einer anspruchsvollen Aufgabe, die technisches Wissen, Kreativität und handwerkliches Geschick erforderte.

Am Ende des Wettbewerbs stand Jonas Weber (Innenausbau Weber GmbH) als verdienter Sieger auf dem Podest. Den zweiten Platz sicherte sich Florian Noack (Trockenbau Wäntig GmbH), gefolgt von Leonard Sobotta (Heinrich Schmid GmbH & Co. KG) auf Rang drei. Den vierten Platz teilten sich Yannik Sander (Jaeger Ausbau GmbH & C. KG), Duc Luong Tran (Peter Ausbau GmbH) und Raphael Rackerseder (Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH) – ebenfalls herausragende Talente, die das hohe Niveau des Wettbewerbs unterstreichten.

Ein besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren Wego Systembaustoffe GmbH und Saint-Gobain Rigips GmbH, die es er-

möglichten, die jungen Talente mit hochdotierten Stipendien zu fördern. Ihre Unterstützung trägt maßgeblich dazu bei, die nächste Generation von Fachkräften im Trockenbau zu stärken.

Nicht zuletzt wäre dieser besondere Tag ohne das Engagement vieler Branchenexperten nicht möglich gewesen. Alfons Horn, Frigga Uhlisch, Stefanie Wäntig, Hendrik Hertgens, Tobias Erpenbeck, Dr. Bettina Schwegmann und Claudio Liguori trugen mit ihrem Einsatz und ihrer Fachkenntnis maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Die Nachwuchsmeisterschaft im Trockenbau 2024 war nicht nur ein Wettkampf, sondern auch ein starkes Zeichen für die Zukunft des Handwerks. Die gezeigten Leistungen lassen keinen Zweifel daran, dass die Branche auf ein motiviertes, qualifiziertes und leidenschaftliches Fachkräftepotenzial bauen kann.

Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns bereits auf die nächsten Ausbau-Helden am 14. November 2025!

BU: Die Besten der Trockenbaubranche zeigten ihr Können (Foto: PHOMAX Dietmar Flach)

Die Werbetour für einen erfolgreichen Ausbauhelden fand auch im Sommer 2024 beim Tag der Bauindustrie statt (Foto: BIG e. V)



Traditionelle Werte im Trockenbau

Neues BIG-Mitglied Firma El-Rhomari



Die El-Rhomari Ausbau GmbH vereint traditionelle Werte mit modernem Know-how. Seit der Gründung im Jahr 1998 in Darmstadt durch Herrn El-Rhomari hat sich das Unternehmen als zuverlässiger Partner im Bereich Trockenbau und Akustikbau etabliert. Mit handwerklicher Präzision und einem hohen Anspruch an Qualität konnte die Firma sich in der Branche einen Namen machen.

Im Jahr 2019 erfolgte ein bedeutender Generationswechsel: Der Sohn des Firmengründers übernahm die Geschäftsleitung und führt das Unternehmen mit neuen Impulsen und innovativen Ideen weiter. Dabei bleibt der Gründer dem Betrieb in beratender Funktion eng verbunden, um die bewährten Qualitätsstandards zu sichern und gemeinsam mit der neuen Generation die Zukunft zu gestalten.

Als RAL-gütezertifiziertes Unternehmen legen wir höchsten Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Mit einem erfahrenen Team qualifizierter Fachkräfte realisieren wir anspruchsvolle Bauprojekte mit Präzision und Termintreue im gesamten 150-km-Umkreis rund um Darmstadt. Zu

WEGO zusammen.bauen Expertenmesse in Kelsterbach: Von links nach rechts – Dominik Wessel (Verkaufsleiter Süd, OWA), Ilias El-Rhomari (Geschäftsführer der El-Rhomari Ausbau GmbH) und Jörg Rünagel (Technischer Fachberater, OWA) (Foto: Ilias El-Rhomari)

unseren Spezialgebieten zählen der Ausbau von Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten und Bürogebäuden.

Unsere Stärken:

- Erfahrung und Innovation in zweiter Generation
- Höchste Qualitätsansprüche durch zertifizierte Fachbauleiter
- Pünktliche und zuverlässige Umsetzung
- Einhaltung aller relevanten Normen und Vorschriften
- Nachhaltige Bauweisen und energieeffiziente Lösungen —

Mehr erfahren Sie unter:
www.er-ausbau.de

Perfekt, wenn's schnell gehen soll

fermacell® Therm25™ Trockenestrich für Fußbodenheizungen

(Fotos: James Hardie Europe GmbH)



des geringen Plattengewichtes in der Regel keine statischen Probleme zu erwarten. Ebenso wie bei fermacell® Gipsfaser Estrichelementen wird bei der Verarbeitung keine Feuchtigkeit in den Raum eingebracht. Wochenlange Wartezeiten müssen daher nicht berücksichtigt werden. Die Elemente sind unmittelbar nach dem Einbau begehbar. Der Heizungsbauer kann bereits einen Tag nach der Verlegung der Fußbodenheizelemente mit der Installation beginnen. Als Finish sind elastische Bodenbeläge wie Laminat, Textil oder PVC sowie Keramik- und Werksteinbeläge ebenso möglich wie Parkett oder andere Holzbeläge. —

Erleben Sie selbst, wie einfach und schnell die Montage ist! Wie einfach die Verlegung des Fußbodenheizungssystems fermacell® Therm25™ ist, zeigt das Montagevideo unter www.fermacell.de/de/boden/therm25

James Hardie bietet die Erstellung eines individuellen Verlegeplans an. Einfach den QR-Code scannen und kostenlosen Service nutzen.



Wenn das Zeitfenster knapp ist, sind fermacell® Bodensysteme von James Hardie eine interessante Alternative für einen dauerhaft tragfähigen Fußbodenaufbau. fermacell® Gipsfaser Estrichelemente und das fermacell® Therm25™ Fußbodenheizungssystem punkten als 100 % trockene Lösungen mit schneller, einfacher Montage und geringer Aufbauhöhe. Schon nach 24 Stunden kann es weitergehen.

fermacell® Trockenestrichsysteme werden ausschließlich auf der Basis ökologischer Rohstoffe und ohne jegliche Leimzusätze hergestellt und erfüllen mit hoher Flächenbelastbarkeit, geringen Aufbauhöhen (ab 20 Millimeter) und optimal abgestimmtem Zubehör alle Trittschall- und Brandschutzanforderungen. Dank der breiten Produktpalette kann bei jedem Projekt der passende Bodenaufbau realisiert werden. Die Verarbeitung der fertig angelieferten und – je nach Anforderung – bereits werkseitig

mit Dämmstoffen kaschierten fermacell® Gipsfaser Estrichelemente erfolgt in nur drei Schritten: Verteilen, verkleben und verschrauben. Anschließend kann der finale Bodenbelag aufgebracht werden.

Mit den speziell für Fußbodenheizungen entwickelten fermacell® Therm25 Estrichelementen gelingt auch die Umrüstung auf eine Fußbodenheizung sehr einfach. Das System besteht aus 25 Millimeter dicken fermacell® Gipsfaserplatten, die durch werkseitige Fräsungen für die Verlegung von

handelsüblichen 16 Millimeter Kunststoff-Heizungsrohren vorbereitet sind. Ergänzt wird es durch eine 10 Millimeter dicke fermacell® Gipsfaserplatte, die als zusätzliche Lage ober- oder unterhalb der Therm25™ Elemente verklebt und geschraubt/geklammert wird. Als weiterentwickelte Variante gibt es mit fermacell® Therm25™-125 zudem eine Lösung für kleinere Räume oder Bäder, die mit einem Rohrabstand von 125 Millimetern (statt 167 Millimetern) eine höhere Heizkapazität bietet.

Ein entscheidender Vorteil von fermacell® Therm25™ ist die geringe Aufbauhöhe ab 35 Millimeter. Dadurch ist es möglich, eine Fußbodenheizung in nahezu jedem Raum zu installieren, unabhängig von der vorhandenen Raumhöhe. Zudem sind wegen



Zuversicht und Leistungsbereitschaft sind oberstes Gebot

EUROBAUSTOFF Fachgruppe Trockenbau tagt in Berlin



Traditionell zum Jahresauftakt trafen sich die Mitglieder der EUROBAUSTOFF Fachgruppe Trockenbau Ende Januar in Berlin. Rund 60 Teilnehmer kamen dazu in die Bundeshauptstadt, um sich im Rahmen der Veranstaltung auszutauschen und über die Arbeit der Fachgruppe, der aktuell 34 Spezialisten mit insgesamt 560 Standorten angehören, zu informieren.

Wie Jürgen Engels, Bereichsleiter Trockenbau und Dämmstoffe, zu Beginn der Tagung ausführte, hat sich die anhaltend anspruchsvolle Marktlage im Segment Trockenbau durch das ganze Jahr 2024 gezogen und zu einem Umsatzrückgang auf der Einkaufsseite geführt. Die Spezialisten der Kooperation jedoch konnten durch ihre beharrliche Arbeit im Markt eine leicht bessere Entwicklung als die gesamte Kooperation nehmen. Mit mittlerweile einem Anteil von über 65 Prozent des gesamten nationalen Kooperationsumsatzes im Tro-

ckenbau ist die Entwicklung der Spezialisten zwar erfreulich, aber am Ende des Tages konnten sie sich den Marktgeschehnissen auch nicht entziehen. Wie sich der Markt im Jahr 2025 entwickeln wird, ist aus heutiger Sicht aufgrund der baupolitischen und konjunkturellen Unwägbarkeiten nur schwer einzuschätzen. „Wir vermuten die Marktentwicklung bestenfalls in einer Seitwärtsbewegung“, so Engels.

Ein Dauerthema der Fachgruppe ist die Weiterentwicklung des bereits sehr hohen Qualifizierungsstandards der Mitarbeiter der

Die Preisträger für 2024: Ausgewählt von den Mitgliedern der Fachgruppe Trockenbau und in Berlin mit dem Preis „TOP Lieferant 2024“ ausgezeichnet: Die Unternehmen Saint Gobain Isover G+H, RUG Semin und Knauf Insulation (Fotos: EUROBAUSTOFF)

Fachgruppenmitglieder. Dies stand daher auch in Berlin wieder mit auf der Tagungsordnung und wurde von Marc Fürst, Fachbereichsleiter, vorgestellt.

Neben dem Thema Weiterbildung und dem intensiven Austausch mit den Partnern aus der Industrie ist die Arbeit der Fachgruppe von der Entwicklung neuer Geschäftsfelder geprägt. In diesem Zusammenhang wurden die Teilnehmenden

unter anderem über das weitere Vorgehen im Spezialisierungsthema „Design Akustik“ informiert. Wie bereits auf der Herbstsit- zung in 2024 angestoßen, wurde auch in Berlin das Entwicklungspotenzial für die Mitglieder der Fachgruppe in diesem Segment aufgezeigt. Ziel ist es, dieses Segment zukünftig an den trockenbau- relevanten Standorten der Gesellschafter weiter erfolgreich zu entwickeln. Auch die bestehenden Maßnahmen im Brandschutz und die Aktivierung neuer Tätigkeitsfelder zur Erweiterung des Portfolios der Gesell- schafter ist klares Zukunftsziel, um sich gegenüber dem Fachunternehmer noch breiter zu positionieren.

Netzwerke pflegen

Die Fachgruppe wird auch in diesem Jahr die Aktivitäten des Vereins WIR für Ausbau und Trockenbau e.V. aktiv begleiten sowie die Mitarbeit in der BIG (Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau) und in der RAL Gütegemeinschaft Trocken- bau fortführen. „Wir müssen die Chancen des Gewerks Trockenbau fördern“, so Fach- gruppensprecherin Katharina Metzger. Wie es dazu im Anschluss hieß, werde die Fach- gruppe weiterhin die Aktivitäten der Bran- chen-Initiative aktiv begleiten. Dazu gehöre auch die Unterstützung und Organisation beim Ausbau der WIR-Aktivitäten, unter an- derem mit den erfolgreichen Weiterqualifi- zierungs-Maßnahmen für Fachunternehmer. „Aber auch intern müssen wir dafür Sorge tragen, dass unsere Mitarbeitenden tech- nisch maximal geschult sind“, so Metzger.

Passend dazu bat Engels den stellver- tretenden Vorsitzenden der Initiative WIR für Ausbau und Trockenbau, Sachverstän- diger für Ausbau und Trockenbauarbeiten, Baden-Baden, Thomas Schmid, in Berlin an das Rednerpult, der mit seinem Vor- trag „Offene Systeme – ‚WIR‘ über die In- tention der Initiative für den Trockenbau“ berichtete und die Themen rund um das Leistungsportfolio für die Branche bei den entscheidenden Zielgruppen positioniert. Dazu ist es erforderlich, das Wissen an der Basis zu erhöhen und zu verbreiten. So wird die Fachgruppe den Mitarbeitern vor Ort eine Seminarreihe in diesem Jahr anbieten, um so in der Prozesskette den gleichen

Wissenstand bei den verschiedenen Kons- truktionen sicherzustellen.

Fachgruppenabend mit Industrie und Verbänden

Der anschließende Fachgruppenabend stand traditionell im Zeichen des gemein- samen Treffens mit den Industriepartnern aus dem Bereich Trockenbau/Dämmstoffe. Nach der Begrüßung der rund 220 Gäste aus Industrie, Handel, Verbänden und Pres- se betonten Dr. Eckard Kern, Vorsitzender der EUROBAUSTOFF Geschäftsführung, und Jürgen Engels in ihren Grußworten die Bedeutung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und den EUROBAUSTOFF Gesellschaftern der Fachgruppe Trockenbau, um in einem um- kämpften Markt erfolgreich zu agieren und Chancen zu nutzen. „Der Blick muss nach vorne gerichtet werden, denn die Zukunft des Bauens liegt im Wesentlichen auch im Trockenbau“, sagte Engels mit Blick auf das noch junge Geschäftsjahr 2025.

Bevor die Verleihung des EUROBAU- STOFF Lieferantenpreises 2024 auf dem Programm stand, baten die Fachgruppen- sprecherin Katharina Metzger und Arnfried Bopp als Fachgruppensprecher Christoph Dorn, bis Ende 2024 Geschäftsführer der Knauf Gruppe Zentraleuropa, der nach 12-jähriger Tätigkeit für das weltweit agie- rende Familienunternehmen beim Fach- gruppenabend in Berlin gebührend ver- abschiedet wurde, ebenso auf die Bühne,

wie Alfred Hillermeier, Einkaufsleiter der Firma GIMA, Herrieden, und langjähriger Wegbegleiter, seit Eintritt der GIMA in die Fachgruppe im Jahr 2008. Anschließend nahmen Katharina Metzger, Arnfried Bopp und Jürgen Engels die Lieferantenprämie- rung vor. Im Vorfeld hatten dazu die Fach- gruppenmitglieder die Zusammenarbeit mit ihren Industriepartnern in verschiedenen Kategorien bewertet, um auf diesem Weg die Top-Lieferanten 2024 der Fachgruppe Trockenbau zu ermitteln.

Als erstes wurde das Team von Knauf In- sulation, vertreten durch Michael Huesmann, Rico Neumann, André Kerle und Team, auf die Bühne gebeten und mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

Den zweiten Platz belegte erstmalig RUG Semin, vertreten durch Vertriebsleiter und Prokurist Stefan Schnell, der den Preis mit Freude entgegennahm.

Auf den ersten Platz wählten die Mit- glieder der Fachgruppe Saint-Gobain Isover G+H. Danijel Lučić, Andreas Müller, Jens Förstel und Nikolaus Cieslinski wurden als Sieger geehrt und bedankten sich herzlich.

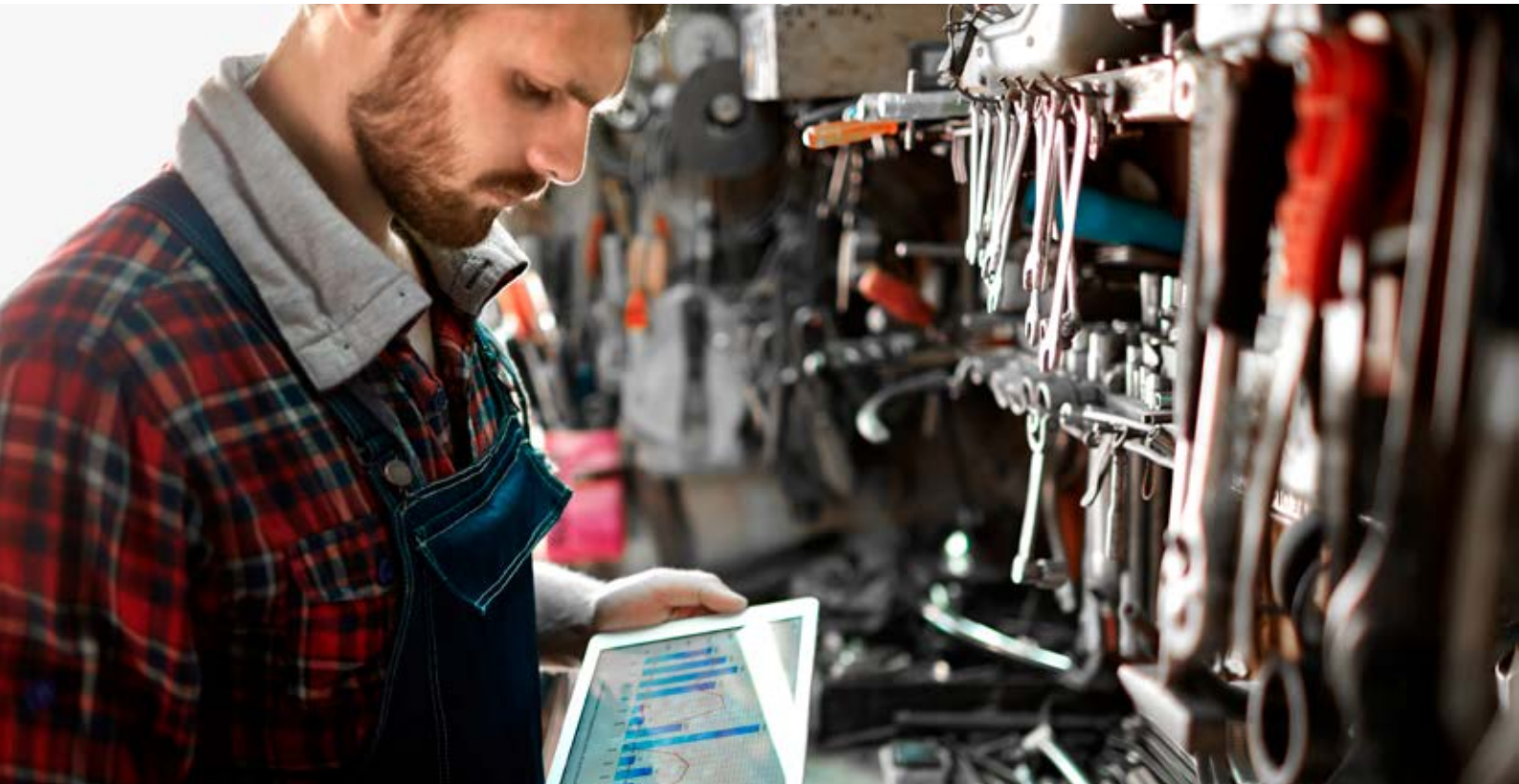
- Die Preisträger der Fachgruppe Trocken- bau 2024**
- Platz 1: Saint Gobain Isover G+H, Ludwigshafen.
 - Platz 2: RUG Semin, Langen (Hessen).
 - Platz 3: Knauf Insulation, Simbach am Inn.



Herr Volker Christmann, Senior Vice President, Leiter Isolierung Mittel- europa, ROCKWOOL A/S, Geschäftsführer, ROCKWOOL Central Western Europe und juristischer Geschäfts- führer der deutschen ROCKWOOL Gesell- schaften im Gespräch mit Dr. Bettina Schwegmann, Geschäftsführerin BIG e.V.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Handwerk

IEQ-Gruppe aus Münster bietet neue Perspektiven



Die Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnen dem Handwerk völlig neue Möglichkeiten. Wer die Chancen erkennt und gezielt nutzt, kann seine Marktposition nachhaltig stärken. Doch welche Technologien bringen echten Mehrwert? Wie lassen sich Prozesse digitalisieren und sinnvoll in bestehende Strukturen integrieren? Die IEQ-Gruppe aus Münster begleitet Handwerksbetriebe auf diesem Weg und zeigt praxisnahe Lösungen auf, die nicht nur Effizienz steigern, sondern auch langfristig erfolgreich sind.

Die digitale Transformation bietet Handwerksunternehmen zahlreiche Vorteile: Sie kann

- ihre Arbeitsabläufe optimieren
- die Kommunikation verbessern
- und insbesondere Marketing und Vertrieb gezielt stärken.

Digitale Lösungen helfen,

- potenzielle Kunden besser zu erreichen,

- bestehende Kundenbeziehungen auszubauen
- und den gesamten Verkaufsprozess effizienter zu gestalten.

Mit strategischem Online-Marketing, datenbasierten Analysen und einer optimierten digitalen Präsenz können Handwerksbetriebe ihre Sichtbarkeit erhöhen und gezielt neue Kunden ansprechen.

Künstliche Intelligenz im Kundenservice

KI-Technologien können den Kundenservice erheblich verbessern. Beispielsweise ermöglichen KI-gestützte Avataren, Chatbots und Telefonassistenzen eine automatisierte und effiziente Bearbeitung von Anfragen. So lassen sich Terminvereinbarungen, Preisfragen oder Angebotsanforderungen rund um die Uhr beantworten, was die Kundenzufriedenheit erhöht, und Mitarbeiter entlastet.

Darüber hinaus spielen KI-gestützte Content-Marketing-Strategien eine entscheidende Rolle. Durch redaktionelle Texterstellung

Immer mehr Handwerksunternehmen setzen auf Digitalisierung (Foto: Envato)

und gezielte Analyse von Kundeninteressen können Handwerksbetriebe relevante Inhalte bereitstellen, die potenzielle Kunden gezielt ansprechen. Dies stärkt nicht nur die Markenpräsenz, sondern verbessert auch die Kundenbindung durch wertvolle, passgenaue Informationen.

Neue Perspektiven für das Handwerk

Die IEQ-Gruppe sieht Digitalisierung und KI als entscheidende Hebel, um Handwerksbetriebe nachhaltig und effizient in die Zukunft zu führen. Der Fokus liegt auf einer praxisorientierten Umsetzung, die sowohl interne Abläufe als auch die digitale Kundenansprache verbessert. Dabei wird stets darauf geachtet, dass alle Lösungen DSGVO-konform und nach EU-Normen umgesetzt werden.

Einladung zum RM Forum Ausbau 2025

Am 16. und 17. September 2025 ist die IEQ-Gruppe auf dem RM Forum Ausbau 2025 vertreten. Besucher haben die Möglichkeit, sich mit Experten auszutauschen und innovative Ansätze zur Digitalisierung im Handwerk kennenzulernen.

Bei ausreichendem Interesse erwartet dich ein besonderes Highlight: das Barcamp der IEQ-Gruppe. Diese interaktive Veranstaltung bietet dir die einmalige Gelegenheit, in kleinen Gruppen praxisnahe Lösungen zur digitalen Transformation zu erarbeiten.

Nutze diese Chance, um aktiv an der Gestaltung unserer digitalen Zukunft mitzuwirken. Deine Teilnahme und dein Interesse sind entscheidend, damit dieses Barcamp stattfinden kann. Sei dabei und erlebe, wie wir gemeinsam die digitale Welt von morgen formen!

Fazit: Digitalisierung als Erfolgsfaktor im Vertrieb

Die Digitalisierung und KI bieten große Chancen für das Handwerk, insbesondere im Bereich Marketing und Vertrieb. Die IEQ-Gruppe begleitet Betriebe mit maß-

geschneiderten, normgerechten Lösungen und stellt sicher, dass digitale Maßnahmen nachhaltig, datenschutzkonform und zielgerichtet umgesetzt werden.

Damit die Digitalisierung ihr volles Potenzial entfalten kann, sollten Handwerksbetriebe zunächst ihre bestehenden Prozesse und Strukturen analysieren. Eine gezielte Optimierung der internen Abläufe und Datenqualität schafft die Grundlage für sinnvolle digitale Neuerungen. Statt vorschnell auf neue Technologien zu setzen, empfiehlt es sich, zunächst die eigenen Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten und digitale Maßnahmen strategisch zu integrieren. So wird sichergestellt, dass neue Technologien nicht nur implementiert, sondern auch nachhaltig genutzt werden können.

Mehr erfahren Sie unter:
www.ieq-network.de



Projektbesprechung bei IEQ
(Foto: IEQ-network AG)



JETZT
RENOVIEREN
&
RECYCLEN

NATÜRLICH.
NACHHALTIG.

OWA green circle

OWA-Mineraldecken mit voller Recyclingfähigkeit und hohem Recyclinganteil.

Mehr entDecken:
+49 9373 201-999
green@owa.de

owa.de

Recycling-Leuchtturmprojekt nach Hochwasser

Rückführung zurückgebauter Deckendämmplatten in den Wertstoffkreislauf

Das Hochwasser des Sommers 2024 in Teilen Oberbayerns hat unzählige Bauschäden und viele Tonnen Bauabfälle verursacht, die nun sukzessive beseitigt werden müssen. Unter den von Flutschäden betroffenen Objekten befindet sich eine Wohnanlage mit Tiefgarage in Schrobenhausen im Paartal. Deren Tiefgaragendämmung aus mehrschichtigen Holzwolle-Dämmplatten mit Mineralwolle-Kernen wurde im Rahmen eines beispiellosen Recyclingprojekts zurückgebaut und im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft dem Produktionsprozess neuer Dämmprodukte zugeführt.

Nach wie vor ist das Recycling bereits verbauter und damit potenziell verunreinigter Mineralwolle-Dämmstoffe eine Herausforderung, an der die gesamte Dämmstoff- und Recycling-Industrie mit Hochdruck arbeitet. Einer Kooperation aus der Gesellschaft für die Aufbereitung und Verwertung von Reststoffen mbH (GFR), der Entsorgungsgesellschaft Rhein-Wied mbH (ERW), dem Brand- und Wasserschadensanierungsunternehmen Franz & Krause GmbH sowie dem Dämmstoffanbieter Knauf Insulation ist es nun gelungen, von der Flut beschädigte und zurückgebaute Deckendämmplatten zu 100 Prozent wiederzuverwerten.

Schadensanalyse und Entsorgungsoptionen

Die Tiefgarage einer Anlage von Mehrfamilienhäusern in Schrobenhausen wurde durch das Hochwasser der Paar, einem Nebenfluss der Donau, geflutet und verunreinigt. Hierbei wurde auch die rund 20 Jahre alte Tiefgaragen-Dämmung beschädigt. Als Erstmaßnahme zur Wiederinstandsetzung saugte das Sanierungsunternehmen Franz & Krause zunächst die freien Flüssigkeiten mit Schlammanteil aus der Garage ab und reinigte die Wände. Anschließend konnte die Sichtung des Dämmmaterials erfolgen.

Die deutschlandweit agierenden Sanierungsspezialisten für Brand- und Wasserschäden begannen daraufhin in Zusammenarbeit mit Fachleuten der ERW einen Entsorgungsweg zu suchen. ERW hatte bereits nach der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal tiefgreifende Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt.

Statt die äußerst kostspielige Lösung der Untertagedeponierung für das durch die Flut beschädigte Verbundmaterial aus Holz- und Steinwolle zu wählen, entschied man sich dazu, einen nachhaltigeren Weg der Entsorgung einzuschlagen – in Kooperation mit dem Trockenbauverband BIG, dem

Dämmstoff-Hersteller Knauf Insulation und GFR, dem zertifizierten Reststoffexperten der Knauf Unternehmensgruppe.

Ein Leuchtturmprojekt für die Dämmstoff-Industrie

Nachdem Proben der zu verwertenden Materialien mittels Analysen der GFR als recycelbar deklariert wurden, konnte mit dem Rückbau der Dämmung begonnen werden. Die Fachkräfte von Franz & Krause achteten bei ihrer Arbeit – trotz schwieriger Lichtverhältnisse im Untergeschoss – penibel auf die sortenreine Erfassung des Materials, das für das Recycling frei von fremden Baustoffen und Verunreinigungen sein musste. Gefüllte Big Bags, die zunächst in der Tiefgarage gelagert und dann an ERW übergeben wurden, konnten nach Sichtkontrolle des Materials sukzessive zur Verwertung in eine von Knauf Insulation betriebene, spezialisierte Anlage in St. Egidien (Sachsen) transportiert werden.

Das Recyclingverfahren im Detail

In der Verwertungsanlage angekommen, wurden die Big Bags entleert, das zurückgebaute Material mit anderen Recyclingmaterialien, wie beispielsweise zurückgenommenen Dämmstoffabschnitten, kombiniert und in eine Mühle überführt. Das sorgsam zerkleinerte Material wurde daraufhin für die weiteren Prozessschritte in speziellen Silos zwischengelagert. Nach einer vordefinierten Rezeptur erfolgte die Vermengung des aufbereiteten Materials mit Wasser und hydraulischem Bindemittel, so dass aus der entstandenen, homogenen Mischung

sogenannte Recyclingformsteine in einer Steine-Fertigungsanlage hergestellt werden konnten.

Nach einer Reifezeit, die für die Festigkeit und Stabilität der Steine erforderlich ist, waren diese schon bereit, mit Gestein – dem wichtigsten Rohstoff von Steinwolle-Dämmstoffen – gemischt und dem Produktionsprozess neuer Dämmung zugeführt zu werden. In diesem wurde die zusammengestellte Mischung aus Roh- und Recyclingstoffen in einem Kupolofen geschmolzen und die Schmelze zu neuer Mineralwolle zerfasert.

Der strukturierte Prozess stellt die umweltgerechte Verarbeitung und Wiederverwertung des Materials sicher. Mit ihm legen GFR und Knauf Insulation einen wesentlichen Grundstein für das Recycling von zurückgebauten Mineralwolle-Dämmstoffen und somit auch für die Etablierung einer Kreislaufwirtschaft zur Reduzierung von Bauabfällen. —



Unzählige Bauschäden und viele Tonnen Bauabfälle entstanden beim Hochwasser im Sommer 2024 (Fotos: Stefan Pfeiffer ERW)

BIG-Mitgliederversammlung 2025 bei wego in Frankfurt am Main

Team stellt sich neu auf



Der scheidende Vorsitzende Karl Schlichter eröffnete die BIG-Mitgliederversammlung (Fotos: BIG e. V.)

Höhepunkt: Die Wahl von Hendrik Hertgens zum neuen ersten Vorsitzenden des BIG e. V. „Das weitere Fokussieren der Verbändezusammenarbeit, das Stärken wichtiger Branchenveranstaltungen wie des RM Forum Ausbaus und die kampagnenunterstützte, gezielte Mitgliedergewinnung sind meine wichtigsten Aufgaben der kommenden Monate“, so der neue Vorsitzende.

Weiterhin frisch gewählt wurde die zweite Vorsitzende Stefanie Wäntig. Der weitere Vorstand besteht aus Schatzmeister Ronny Ringel, sowie den Beisitzern Karl Schlichter, Claudio Liguori und Norbert Meier. Auch neu gewählt wurde der Rechnungsprüfer Franz Holzner, der den langjährigen Rechnungsprüfer David Bircks ablöste.

Die Wahlen standen am Ende der Versammlung. Zuvor wurden die Anwesenden vom scheidenden Vorsitzenden Karl Schlichter mit einer kurzen Markteinschätzung begrüßt.

Im anschließenden Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle ging Geschäftsführerin Dr. Bettina Schwegmann zusammenfassend auf die wichtigsten Projekte und Veranstaltungen ein. Im Mittelpunkt stand dabei die Aus- und Weiterbildung: Sie verwies auf den (auch und gerade durch das Engagement einzelner BIG-Mitglieder) neu geschaffenen Lehrgang „Geprüfter Meister für Ausbau und Trockenbau (IHK)“, der im Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) eingestuft wird. Dies ist wichtig für das übergreifende Projekt der angestrebten Herbeiführung einer verpflichtenden Mindestqualifikation. Zudem erläuterte sie, wie der Beruf des Trockenbaumonteurs

ausführlicher und konkreter in der ab 2026 gültigen überarbeiteten Ausbildungsverordnung beschrieben wird.

Besondere Mitglieder geehrt

Karl Schlichter bedankte sich vor Ort bei zwei besonders engagierten Mitgliedern: Zum einen Gudrun Wäntig, Beirätin der ersten Stunde und Gerhard Gruber, langjähriger zweiter Vorsitzender des BIG.

Änderung in der Geschäftsführung des BIG e. V.

Zudem gab Karl Schlichter eine personelle Veränderung bekannt: Dr. Bettina Schwegmann, seit rund sechs Jahren Geschäftsführerin des BIG, verlässt diesen auf eigenen Wunsch im Spätsommer. Sie wird sich zukünftig auf die Geschäftsführung des Bundesverbands Brandschutz e.V., den sie seit 2022 zusätzlich übernommen hat, kon-

zentrieren. Der Vorstand des BIG e. V. bedankte sich bei Bettina Schwegmann schon im Rahmen der Mitgliederversammlung für die sehr erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freut sich darauf, die fachliche Verbändezusammenarbeit von Trockenbau und Brandschutz weiter fortzusetzen.

Die Veranstaltung fand auf Einladung der wego Systembaustoffe statt; auch Geschäftsführer Alfons Horn begrüßte die BIG-Mitglieder persönlich. Er kam auf zahlreiche Maßnahmen des Unternehmens zu sprechen, um die Branche zu unterstützen – zum Beispiel: „Ausbau Held – Plattform für Ausbildung im Trockenbau“. Alfons Horn und der BIG warben vehement dafür, dass sich die Trockenbau-Unternehmen an diesem Wettbewerb am 14. November 2025 in Hamm beteiligen.

Ebenfalls warben die Verantwortlichen für die Veranstaltung RM Forum Ausbau, dem Branchentreff, am 16./17. September 2025 in Stuttgart – welches der BIG in Kooperation mit RM Rudolf Müller Medien veranstaltet. —

Autor:
RM Rudolf Müller Medien/
www.trockenbau-ausbau.de



Neu gewählter erster Vorsitzender Hendrik Hertgens, Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH, mit erstem Statement an die BIG-Mitglieder

Ausgezeichneter Trockenbau

Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH gewinnt Sonderpreis „Akustik“ bei der 14. Rigips Trophy 2024/2025

Für die immersive Installation „Klang der Tiefe“ im Rahmen der Ausstellung „Planet Ozean“ hat die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH im Gasometer Oberhausen einen runden, hoch schallgedämmten und multifunktionalen Akustikraum in Trockenbauweise errichtet. Bei der Galaveranstaltung zur 14. Rigips Trophy 2024/2025 wurde das Unternehmen im Februar mit dem Sonderpreis „Akustik“ ausgezeichnet.

Im Sommer 2023 erreichte die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH ein Anruf aus Berlin. Karsten Schuh, verantwortlich für die Technische Gestaltung und Planung des Raums für die Installation der Oceans 21 gGmbH, war bei der Recherche nach einem geeigneten Trockenbauunternehmen auf Brinkmann aufmerksam geworden. Er stellte dem Unternehmen die Herausforderung, einen annähernd schalldichten Besucher- raum herzustellen, der in die Tragstruktur der denkmalgeschützten Gasdruckbehälter- scheibe integriert sein sollte. Wichtig: eine reguläre Befestigung der Wand- und Deckenanschlüsse konnte nicht mit handelsüblichen Verbindungsmitteln ausgeführt werden. Schließlich musste die spätere

rückstandslose Entfernung der verbauten Konstruktionen garantiert sein. Unter Projektleitung von Dr.-Ing. Benjamin Brinkmann stellte sich das Team der Bauunternehmung J. Brinkmann der Herausforderung und übernahm den Trocken- und Akustikbau für dieses einmalige Projekt.

Intelligente Lösungen für knifflige Aufgaben

In Abstimmung mit dem Architekten, den Brandschutzbeauftragten sowie den Rigips Technikern wurden alle Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz und Befestigungsmöglichkeiten optimal erfüllt. Die seitlichen Wandanschlüsse wurden in den

Stahlstützen mittels Klebetechnik fixiert, zusätzlich verspannt und auf voller Wandhöhe zur Sicherstellung der Stabilität ausgeschäumt. Die seitlichen Wandfugen wurden mit Klebeband luftdicht abgedichtet. Den Wandkopfanschluss führten die Ausbau- profis als Anpressbauteil aus und füllten den Hohlraum zwischen dem oberen Profil und der denkmalgeschützten Stahl-Gas- druckscheibe dicht mit Dämmstoff aus. Die Dehnungsfuge zwischen der Stahlscheibe und der Wandbeplankung wurde mit Spezialkompressionsband ausgeführt. Hohe Anforderungen bestanden auch an die Bau- stellensauberkeit, da bereits parallel zu den Baumaßnahmen Ausstellungsexponate auf- gebaut wurden.

„Die Vielzahl intelligenter Lösungen für besonders knifflige Aufgabenstellungen überzeugte uns als Fachjury auf Anhieb.“, führte Dipl.-Ing. Peter Schneider, Fachjuror und Inhaber des Sachverständigenbüros für Trockenbau Schneider in Rosenheim

Mit einer Million Gästen in nur elf Monaten gehört „Planet Ozean“ seit dem 13. Februar 2024 zu den erfolgreichsten Ausstellungen Deutschlands (Foto: Dirk Boettger für Gasometer Oberhausen GmbH)

in seiner Laudatio bei der Preisverleihung der 14. Rigips Trophy aus. „So mussten die Spezialisten der Bauunternehmung J. Brinkmann die Raum- und Bauakustik stets parallel im Blick haben. Auch musste wegen der temporären Nutzung des Aus- stellungsraums der rückstandsfreie Rück- bau, insbesondere bei der Befestigung und den Anschlüssen der Wände, bereits von Anfang an mit eingeplant werden.“

Das nun prämierte Ergebnis, die immer- sive Installation „Klang der Tiefe“, lässt sich noch bis zum 30. November 2025 für alle Besuchenden der Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer Oberhausen erleben. Mit einer Million Gästen in nur elf Monaten gehört „Planet Ozean“ seit dem 13. Februar 2024 zu den erfolgreichsten Ausstellungen Deutschlands.

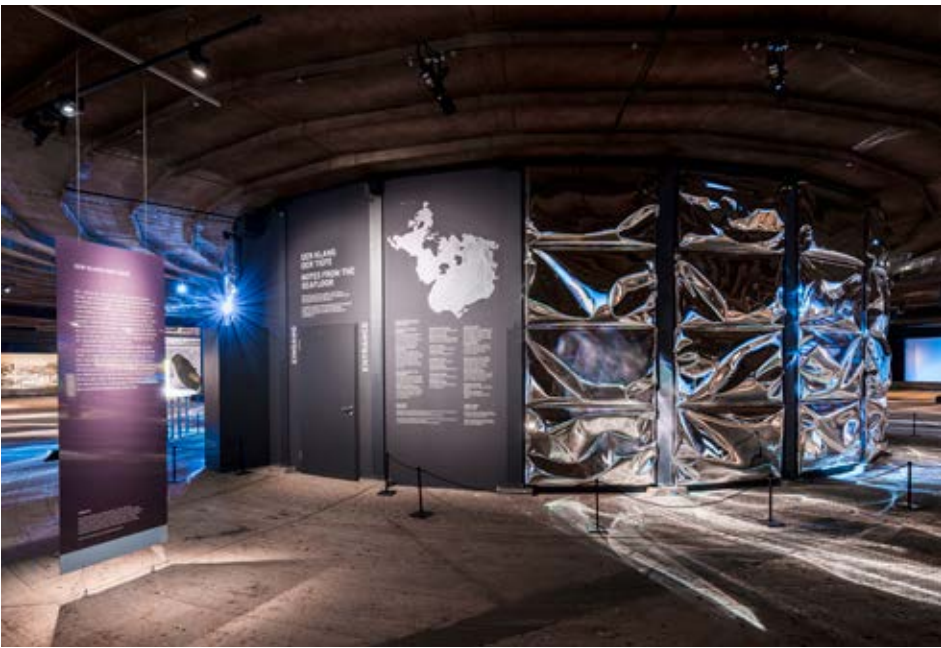
Im Wettbewerb um die Rigips Trophy wurde die Bauunternehmung J. Brinkmann bereits zum dritten Mal ausgezeichnet. Neben dem Sonderpreis „Akustik“ der 14. Rigips Trophy 2024/2025 erzielte das Un- ternehmen den 1. Platz Trockenbau bei der 10. Rigips Trophy 2015/2016 für das Hotel Severin’s Resort & Spa auf Sylt. Bei der 12. Rigips Trophy 2019/2020 wurde Brinkmann mit dem Sonderpreis „Holzbau“ für die Kita St. Hippolytus in Troisdorf prämiert.

Ein weiterer Preisträger in der Kategorie „Büro Produktion“ war:

- Okel GmbH & Co. KG, Diemelstadt
- Siegerprojekt Sartorius, Gebäude 26 in Göttingen
- [www.rigips.de/referenzen/ sartorius-forschungs-und- entwicklungsgebäude- gebäude-26-goettingen](http://www.rigips.de/referenzen/sartorius-forschungs-und-entwicklungsgebäude- gebäude-26-goettingen)

BIG gratuliert herzlichst den Siegern! —

Mehr Informationen finden Sie unter: www.bauunternehmung-brinkmann.de



Zentraler Blickpunkt auf der Grundebene des Gasometers: Der Akustikraum der Installation „Klang der Tiefe“ (Foto: Christian Nielinger)

Im Inneren des Soundrooms wird die akustische Klangreise durch eine Lichtinstallation untermalt (Foto: Christian Nielinger)

PRAXIS & OBJEKTE

SCHWERPUNKTTHEMA	22–41
Hybrid Hub – Ein Raum, der Zusammenarbeit neu denkt	24
Atrium akustisch optimiert – Schulbauten attraktiv akustisch aufwerten	26
B. Schlichter GmbH & Co. KG – Tradition trifft Innovation	28
Exklusivität trifft auf Tradition – Umbau ohne Unterbrechung	30
Komplettlösungen von der Lindner GFT	32
Der Lernhub von Firda – Praktische Ausbildung mit herausragender Akustik	34
Zwei Geschosse extra – Aufstockung eines Mehrfamilienhauses	36
Innovativer Trockenbau beim EUREF-Campus Düsseldorf	38
Holz zu Holz – Nachhaltig bis ins letzte Detail	40

Hybride Räume für die Zukunft

Hybrid Hub – Ein Raum, der Zusammenarbeit neu denkt



Multifunktional nutzbar: Der großzügige Hauptraum des Hybrid Hubs vereint modernste Medientechnik mit einer durchdachten Akustik- und Lichtgestaltung – ideal für Workshops, Vorträge und hybride Meetings (Fotos: Ralf Mohr, Hannover)

Neben der gestalterischen Umsetzung wurde die technische Infrastruktur vollständig modernisiert. Medientechnik auf dem neuesten Stand, maßgeschneiderte Beleuchtungslösungen sowie eine präzise verarbeitete Elektroinstallation wurden integriert, um den multifunktionalen Anforderungen des Hybrid Hubs gerecht zu werden. Die durchdachte Planung sorgt dafür, dass die Fläche flexibel genutzt und den unterschiedlichsten Arbeits- und Kreativprozessen angepasst werden kann.

Auch die sorgfältige Auswahl der Materialien spiegelt den hohen Anspruch des Projekts wider. Die Akustikelemente und maßgefertigten Einbauten sind nicht nur funktional, sondern auch optisch überzeugend. Die verwendeten Materialien schaffen eine Verbindung zwischen technischer Präzision und moderner Gestaltung, wodurch ein Arbeitsumfeld entsteht, das sowohl kreativ als auch effizient ist.

Trotz des umfassenden Leistungsumfangs und der hohen Anforderungen an Qualität und Präzision konnte das Projekt termingerecht abgeschlossen werden. Die rechtzeitige Fertigstellung und die Einhaltung des Budgets sorgten für eine hohe Zufriedenheit beim Auftraggeber. Der neue Hybrid Hub steht als Beispiel für die Fähigkeit von Germerott, anspruchsvolle Projekte erfolgreich umzusetzen und Räume zu schaffen, die die Bedürfnisse moderner Arbeitswelten in jeder Hinsicht erfüllen. —

Mehr erfahren Sie unter:
www.germerott.de

Kreativzone mit Technikfokus: Im eigens eingerichteten Podcast- und Videoschnittbereich verbinden sich funktionales Möbeldesign und akustische Präzision zu einem inspirierenden Umfeld für moderne Medienproduktionen

Die Vision, eine moderne und funktionale Multifunktionsfläche zu schaffen, wurde durch die Germerott Innenausbau GmbH hier eindrucksvoll umgesetzt. Für die Hannoversche Volksbank wurde eine nicht mehr genutzte Bürofläche zu einem zukunftsorientierten Hybrid Hub umgebaut, der den Anforderungen an zeitgemäße Arbeits- und Kreativräume gerecht wird. Auf rund 200 Quadratmetern entstand nach Abbruch und Entsorgung von 8,7 Tonnen Material eine vielseitige Umgebung, die Raum für Präsentationen, kreative Medienproduktionen wie Podcasts und Videoschnitt sowie kollaborative Arbeitsformate bietet.

Ein Hybrid Hub fungiert als Schnittstelle zwischen analogen und digitalen Arbeitswelten und bietet eine flexible Infrastruktur, die den Anforderungen moderner Kommunikations- und Arbeitsprozesse gerecht wird. Für die Hannoversche Volksbank bedeutet dies: Ein innovativer Raum, der sowohl Mitarbeitenden als auch externen Partnern optimale Möglichkeiten für Zusammenarbeit und Austausch eröffnet.

Mit diesem Projekt wurde ein inspirierender Raum geschaffen, der höchsten Ansprüchen an Design, Funktionalität und

Technik entspricht. Die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten und die durchdachte Gestaltung fördern Flexibilität und Kreativität und machen den Hybrid Hub zu einem Vorzeigeprojekt moderner Arbeits- und Kommunikationsräume.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die akustische und gestalterische Qualität der Räume gelegt. Um den Anforderungen an eine optimale Raumakustik gerecht zu werden, kamen Akustikdecken von Troldekt sowie Akustikbaffeln von Impact Acoustic zum Einsatz. Diese sorgfältig aus-

gewählten Materialien reduzieren Schallreflexionen und sorgen für eine angenehme Klangqualität – essenziell für Präsentationen und kreative Arbeit. Gleichzeitig fügen sich die Akustikelemente harmonisch in das Gesamtkonzept ein und unterstreichen den modernen Charakter des Raumes. Dezentle Lichtvouten und präzise gesetzte Deckenfrieze verleihen der Fläche Struktur und Eleganz und schaffen ein einladendes Ambiente.

Die Wände und Decken wurden umfassend überarbeitet, um eine ideale Balance zwischen Funktionalität und Ästhetik zu erreichen. Besondere Highlights wie die maßgefertigte Garderobe und die Verkleidung von Säulen setzen individuelle Akzente und bereichern das Raumdesign. Ergänzt wurde das Konzept durch eine hochwertige Glas-trennwandanlage, die den Raum funktional unterteilt und dennoch die Offenheit und Transparenz der Fläche bewahrt.





Blick vom Treppenhaus in das Atrium

Atrium akustisch optimiert

Schulbauten attraktiv akustisch aufwerten

Die neu ausgebaute und sanierte Grundschule Bobitz in der gleichnamigen Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern beging im Oktober 2024 im neuen Atrium des Komplexes ihre offizielle Wiedereröffnung. In diesem Teil des Bauwerks sorgen eine ganze Reihe von Baffeln, Deckensegeln und Wandabsorber von Rockfon dauerhaft für eine gute Akustik.

Die Baumaßnahmen waren insgesamt sehr umfangreich. Dazu zählten unter anderem eine Kapazitätserweiterung ins zweite Obergeschoss, eine Ertüchtigung des Brandschutzes und im Erdgeschoss das neue Atrium. Dieser Gebäudeteil ist als vielseitiger Lernort konzipiert. In ihm können der Lehrkörper und die Schulkinder gemeinsam musizieren, in kleinen Gruppen lesen oder diskutieren. Daher legten die Auftraggeber Wert auf eine sehr gute Akustik und ein modernes Design war ebenfalls gefragt.

Um die Vorgaben des akustischen Gutachtens für das Atrium zu erfüllen, empfahl die Beraterin, Frau Manuela Bünger, für dieses Bauteil Baffeln, Wandabsorber sowie Deckensegel von Rockfon. Es kamen insgesamt 336 Rockfon Contour Baffeln (1200×300×50 Millimeter, Cradle to Cradle in Silber zertifiziert), sechs runde Rockfon Eclipse Deckensegel (Cradle to Cradle in Silber zertifiziert) mit einem Durchmesser von 1.200 sowie acht Deckensegel mit 800 Millimetern zum Einsatz.

Eine Besonderheit: Die Schallabsorption an den Wänden im Treppenhaus übernehmen mehrere Rockfon Lamella Wandabsorber. Die Standardgröße dieser Elemente beträgt 2418×2474 Millimeter. Da die Wände

zum Aufnehmen dieser Größe zu niedrig waren, passte der Verarbeiter die Elemente individuell an. Sie erhielten dadurch eine Höhe von circa 109 Zentimetern. Die Breite variiert von 94,5 bis 215 Zentimetern. Bei dieser Sonderkonfiguration achtete man auf möglichst wenig Verschnitt: So gewann man in enger Abstimmung mit dem Hersteller und der Planerin aus fünf Wandabsorbern in Standardmaßen zehn einzelne Elemente. Diese sind dem Verlauf des Metallgeländers optisch angepasst, für Kinder nicht erreichbar und deshalb an dieser Stelle für einen Schulbau zulässig, da sie sich außerhalb der stoßbeanspruchenden Zonen befinden.

Im Wettbewerb „bdia ausgesucht! 2024“ des Bundes Deutscher Innenarchitektinnen und Innenarchitekten (bdia) errang der Wandabsorber Rockfon Lamella in der Kategorie Akustik den 1. Platz. —

Mehr erfahren Sie unter:
www.rockfon.de

Rockfon Contour Baffeln sind
Cradle to Cradle in Silber zertifiziert
(Fotos: Behrendt/Rockfon)



B. Schlichter GmbH & Co. KG – Tradition trifft Innovation

50 Jahre Trockenbau. Qualität, Kompetenz und Nachhaltigkeit für erfolgreiche Bauprojekte.

Die B. Schlichter GmbH & Co. KG kann auf über 50 Jahre Erfahrung im Trockenbau zurückblicken. Durch den gezielten Ausbau verschiedener Fachbereiche und den konsequenten Aufbau eines starken Teams hat sich Schlichter zu einem bedeutenden Akteur im Bauwesen entwickelt – stets als verlässlicher Partner für die Kunden.

Anlässlich dieses Meilensteins reflektieren Geschäftsführer Karl Schlichter sowie die Abteilungsleiter Josef Wollschläger und Hans Hermann Schubert, der zugleich Prokurist des Unternehmens ist, über die ereignisreiche Geschichte der Firma.

Historischer Rückblick: Von den ersten Schritten zum heutigen Wachstum

Die Anfänge der Abteilung erinnern an Zeiten, in denen das Unternehmen mit geringen Ressourcen und wenig Erfahrung im Trockenbau startete. Bereits 1998 stieg der heutige Geschäftsführer Karl Schlichter in

das 1886 gegründete Familienunternehmen ein – über Jahrzehnte hinweg hat er sämtliche Facetten des Baugeschäfts kennengelernt. Hans Hermann Schubert und Josef Wollschläger können jedoch auf mehr Erfahrung im Trockenbau zurückblicken. „Die anfänglichen Herausforderungen, etwa das ‚ins kalte Wasser geworfen werden‘ und der Aufbau von Vertrauen seitens der Geschäftsführung, haben den Grundstein gelegt für eine kontinuierliche Entwicklung“, so Wollschläger. Die Abteilung wuchs von einem kleinen Team mit wenigen Mitarbeitern zu einem spezialisierten Bereich mit fast 60 Fachkräften – ein Wachstum, das

sowohl in der Mitarbeiterzahl als auch im Umsatz spürbar war.

Projekt-Highlights und Erlebnisse – Geschichten, die nachhallen

Wenn man Hans Hermann Schubert und Josef Wollschläger nach den besonderen Momenten aus mehr als 50 Jahren Erfahrung fragt, kommt Schubert sofort ein Projekt in Bad Suderode in den Sinn – ein Auftrag, der überraschend zustande kam und sich später als wegweisend für das Unternehmen erwies.

Der Beginn lag in Düsseldorf, als Schubert zu einem Termin geschickt wurde. „Unser damaliger Geschäftsführer Martin Schlichter sagte zu mir: ‚Fahren Sie mal da hin, ich habe an dem Tag keine Zeit.‘ Er fragte mich, ob der Auftrag dort vergeben

würde, und ich sagte: ‚Nee, glaube ich nicht. Das wird erstmal ein technisches Gespräch.‘“ Doch es kam anders als erwartet.

Schubert fand sich in einer Verhandlungsrunde mit mehreren Projektbeteiligten wieder. Er präsentierte das Unternehmen, erläuterte die Kalkulation und diskutierte technische Details. Der eigentliche Auftrag schien zunächst noch in weiter Ferne zu liegen – bis er sich beim Abschied an der Tür umdrehte und zurückgerufen wurde: „Herr Schubert, kommen Sie mal eben zurück. Wir sind uns jetzt schon klar, wir machen das zusammen.“

Zurück in der Firma war der damalige Geschäftsführer sichtlich überrascht. „Martin Schlichter fragte mich: ‚Wann müssen wir denn da zusammen hin?‘ Und ich sagte nur: ‚Gar nicht mehr, wir haben den Auftrag schon.‘“

Friedensschule, Lingen
(Foto: Schlichter)



Das Projekt erstreckte sich über mehrere Jahre und brachte nicht nur Folgeaufträge, sondern auch neue Partnerschaften mit sich. Es entstanden langfristige Geschäftsbeziehungen – und sogar eine Ehe zwischen einem Monteur und einer Mitarbeiterin vor Ort. Ein Auftrag, der in vielerlei Hinsicht Spuren hinterließ.

Josef Wollschläger hat im Laufe seiner Karriere eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte betreut – von kleinen, hochwertigen Bauvorhaben bis hin zu groß angelegten und langjährigen Objekten. „Ich habe sowohl große Projekte in kurzer Zeit realisiert als auch Aufträge, die sich über längere Zeit erstreckten. Das gesamte Spektrum des Trockenbaus war dabei.“

Partnerschaftliche Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

Geschäftsführer Karl Schlichter betont: „Wir Emsländer sind ehrlich, wir liefern gute Arbeit auf der Baustelle – vielleicht war es genau das, wonach unsere Auftraggeber gesucht haben.“ Diese enge Partnerschaft basiert auf mehreren zentralen Aspekten:

- **Transparenz und Kommunikation:** Durch kurze Entscheidungswege und den direkten Austausch mit den Kunden wird eine hohe Flexibilität gewährleistet, die es ermöglicht, schnell auf Veränderungen zu reagieren.
- **Handwerkliche Präzision:** Trotz des Preisdrucks auf dem Markt setzt Schlichter konsequent auf erstklassige Ausführung und eine transparente Abrechnung – Ansätze, die bei den Kunden sehr geschätzt werden.
- **Langfristige Beziehungen:** Viele Auftraggeber schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die über die reine Auftragsvergabe hinausgeht.

auch in Zukunft die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg.

Zukunftsperspektiven

Schlichter, Schubert und Wollschläger sind sich einig: Trotz zahlreicher Erfolge steht das Unternehmen vor neuen Herausforderungen. Der zunehmende Fachkräftemangel, internationaler Wettbewerb und sich wandelnde Rahmenbedingungen verlangen nach kontinuierlicher Anpassung. Schlichter plant, den bereits etablierten Erfahrungsschatz systematisch an jüngere Kollegen weiterzugeben – sei es durch interne Schulungen oder durch das Einbinden externer Partner. Auch die kulturelle Vielfalt im Team wird als Chance gesehen, innovative Ideen zu fördern und neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Mit einem vielseitigen Leistungsspektrum und einem klaren Fokus auf den Erhalt des eigenen Know-hows ist Schlichter optimal aufgestellt, um auch künftige Herausforderungen zu meistern. Neben dem Hauptsitz in Lathen ist Schlichter mittlerweile auch mit Standorten in Heppenheim und Hamburg vertreten. Darüber hinaus wurde das Portfolio gezielt erweitert: Neben dem klassischen Trockenbau gibt es eine eigenständige Abteilung für Innentüren, die eng mit der Trockenbauabteilung zusammenarbeitet – von der Projektakquisition bis zur Umsetzung. Ergänzend wurde jüngst ein Malerbetrieb im Emsland übernommen, um Trockenbau und Oberflächenbearbeitung optimal miteinander zu verbinden und den Kunden ganzheitliche Lösungen aus einer Hand anzubieten. —

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schlichter.biz

Diese Prinzipien haben das Unternehmen über Jahrzehnte hinweg zu einem gefragten Partner im Bauwesen gemacht und bilden



DFB-Campus, Frankfurt
(Foto: Getty Images)

Exklusivität trifft auf Tradition

Umbau ohne Unterbrechung



Seit mehr als 90 Jahren befindet sich der exklusive Damen- und Herren-Juwelier für hochwertigen Schmuck sowie exklusive Uhren Am Schlüsse 1 im schönen Kempten. Die beiden traditionellen, direkt gegenüberliegenden Ladenlokale sollten in zwei aufwändigen Umbauphasen jeweils einen eindrucksvollen Relaunch erfahren.

Sowohl die Tradition des Hauses Müller, als auch die Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude mussten dabei in das neue Ladendesign einfließen. Die Hochwertigkeit der Produkte sollte auch künftig in den vier Verkaufsräumen des ersten Gebäudes repräsentiert werden. Kundinnen und Kunden

sollen eine Inszenierung aller vier Raumbereiche erleben, die geschmackvoll und exklusiv jede Produktgruppe in Szene setzt und die Räumlichkeiten dabei harmonisch verbindet.

Die neue Material- und Farbwelt soll die Kundinnen und Kunden in einer exklusiven

„Wohnzimmer-/Bar-Gemütlichkeit“ empfangen, welche durch die Hochwertigkeit des Design-Stils zugleich beeindruckt.

Herausforderung

Im ersten Bauabschnitt wurde in einer Umbauzeit von knapp fünf Monaten das erste Gebäude mit seinen vier Verkaufsräumen umgestaltet und umgebaut. Altes Inventar musste zunächst demontiert werden, um die Substanz des historischen Gebäudes

Historisches Flair: Wichtig war es dem Team von Juwelier Müller, dass die Rundbögen des alten Gebäudes erhalten bleiben (Fotos: 2025 Uwe Spoering)

begutachten zu können. Besondere Herausforderungen bestanden – neben der Gebäudesubstanz, den Auflagen durch den Denkmalschutz und dem erforderlichen Brandschutzkonzept – darin, dass die etwa 120 Quadratmeter großen, ineinander übergehenden Verkaufsräume wenig Fenster haben. Es galt also, eine Lösung zu finden, die Kundinnen und Kunden einlädt, die Verkaufsräume zu entdecken und dort zu verweilen. Das Raumkonzept musste es schaffen, jeder Produktgruppe einen eigenen Auftritt auf ihrer eigenen kleinen Bühne zu ermöglichen und dabei einen harmonischen Übergang zwischen den Räumen zu schaffen.

Lösung

Ein gekonntes Zusammenspiel von Farben, Materialien und Licht war und ist die Lösung – schlichte Eleganz in zeitloser Form im historischen Kontext.

Dabei kamen keine standardisierten Ladenbausysteme zum Einsatz. HEIKAUS plante individuell und der Schreiner fertigte exklusiv. Jeder Bereich erhielt ein auf den Raum und die präsentierten Produkte zugeschnittenes Beleuchtungs- und Farbkonzept. Dadurch wurde die Segmentierung der Räume noch verstärkt – durch die kassettenartige Verlegung des hochwertigen Fischgrätparketts in heller Holzoptik, jeweils gerahmt von römischem Travertin.

Die hochwertigen Marazzi-Fliesen im Grande-Stone-Look, die teilweise gewölbeartigen Raumdecken und die kleinen, teils tunnelartigen Raumübergänge vermitteln ein Gefühl wie in einem römischen Badehaus – mit kleinen Bereichen zum Verweilen.

Die nach hinten hin dunkler werdende Raumatmosphäre erzeugt eine fast geheimnisvolle Stimmung und schenkt den Kundinnen und Kunden, insbesondere im

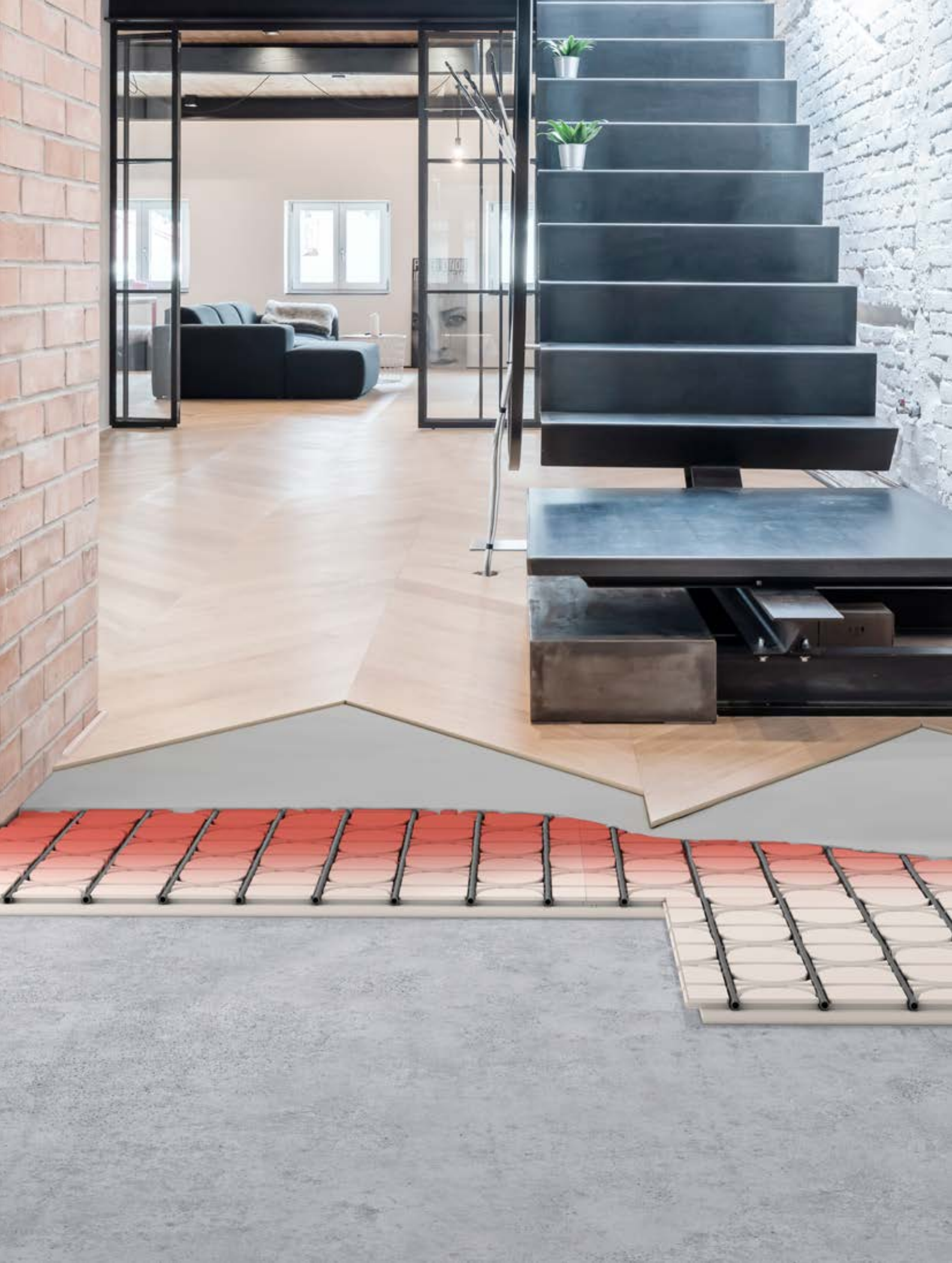
wohnlichen Barbereich, eine ganz eigene Atmosphäre.

Die gewählten Materialien in Bronze-Optik, die samtigen Bezugstoffe sowie die hochwertigen Steinoberflächen, kombiniert mit den edlen Bodensegmenten in Holzoptik, verleihen Juwelier Müller die Einzigartigkeit und Exklusivität, die sowohl den Produkten als auch den Kundinnen und Kunden gerecht werden. ■

Mehr erfahren Sie unter:
www.heikaus.com

Italienische Atmosphäre und ein stimmungsvoller Blick in den Barbereich





Ein Untergrund, der den Unterschied macht

Komplettlösungen von der Lindner GFT

Die Lindner GFT GmbH entwickelt, produziert und vertreibt eine Vielzahl an hochwertigen Standardprodukten im Bereich der Gipsfaser- und Trockenbauprodukte. Modernste Produktionsanlagen arbeiten mit weltweit einzigartigen Fertigungsverfahren – für höchste Qualität und Zuverlässigkeit.

Die Entwicklung und Produktion der Gipsfaser- und Trockenbauprodukte erfolgen stets unter Anwendung des eingeführten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems ISO 9001 und ISO 14001. Auch sonst setzt die Lindner GFT mit Produkten unter der Marke NORIT auf ein gesundes Zuhause. Der REA-Gips, eines von nur drei Bestandteilen des NORIT-Fertigteilestrichs, ist ein reines Recyclingprodukt, welches die Gipsfaserplatten besonders ressourcenschonend macht. Die zwei weiteren Zutaten – Wasser und Zellulosefasern aus Altpapier – tragen zur Materialtransparenz sowie zur Vermeidung von Abfall und Umweltverschmutzung bei. Bereits in der Produktion setzt die Lindner GFT auf einen geschlossenen Wasserkreislauf, gepaart mit erneuerbaren Energien und hoher Energieeffizienz.

Aus recycelten Materialien entstehen Qualitätsprodukte, die den Neuen in nichts nachstehen. Die NORIT-Gipsfaserplatten sind nicht nur emissionsfrei, schadstofffrei und ökologisch, sie regulieren außerdem Raumklima und Luftqualität und tragen so zu einem gesunden Wohnen und Arbeiten bei.

Die Lindner GFT unterstreicht ihr Engagement für zirkuläres Bauen mit der Inbetriebnahme einer neuen Recyclinganlage am Standort Dettelbach. Dieser wichtige Meilenstein ermöglicht die effiziente Wiederverwertung von Gipsfaserprodukten der Marke NORIT nach deren Nutzungsphase. Darüber hinaus werden auch Produktionsrestmaterialien in den Kreislauf integriert, um Ressourcen zu schonen und Abfälle zu minimieren.

Die NORIT-Produktlinie umfasst Trockenestriche in verschiedenen Schichtstärken, von 15 mm bis 30 Millimetern, die für flexible Einsatzmöglichkeiten sorgen. Zudem bietet die Marke Fußbodenheizsysteme ab einer minimalen Aufbauhöhe von nur 23 Millimetern an. Diese Lösungen zeich-

nen sich durch eine schnelle Reaktion des Heizsystems aus, was zu einer effizienten Wärmeabgabe und einem angenehmen Raumklima durch sanfte Strahlungswärme führt. Ohne Aufwirbelung von Staubpartikeln schaffen die NORIT-Produkte eine allergikerfreundliche Umgebung. Durch die Installation von NORIT-Flächenheizsystemen kann ein energiesparender Betrieb der Heizanlage erfolgen.

Ermöglicht wird dies durch die hohe Heizleistung der Systeme bei niedriger Vorlauftemperatur. Somit können Umweltenergien bestens genutzt und optimal betrieben werden.

Ein Erfolgsmodell für das nachhaltige Bauwesen: Die NORIT-Produktlinie der Lindner GFT vereint Effizienz, Gesundheit und ökologische Verantwortung. —

Mehr erfahren Sie unter:
www.Lindner-NORIT.com

Verwaltungsgebäude am Standort
Dettelbach
Produktion Dettelbach



Referenz Fußbodenheizung, Passauer
Wohnung (Fotos: www.Lindner-Group.com)

Der Lernhub von Firda

Praktische Ausbildung mit herausragender Akustik



Der neue Firda-Campus im „Kooi Stadion“ in Leeuwarden ist eine moderne Bildungseinrichtung für Studierende in den Bereichen Wirtschaft und Kosmetik. Die dynamische Umgebung erfordert eine gute Akustik, um eine ruhige Atmosphäre zu erhalten.

Als Teil der Entwicklung des „Kooi Stadion“ in Leeuwarden (Niederlande) ist der neue Campus von Firda mehr als nur eine Schule. Er ist integraler Bestandteil eines multifunktionalen Stadionkomplexes. Das Eleven Cities Park-Projekt wurde entwickelt, um Sport, Bildung und Wirtschaft zu vereinen, und verwandelt das Gebiet in einen pulsierenden Hub, in dem Studierende, Sportler und Fachleute denselben dynamischen Raum teilen.

Firda nimmt einen erheblichen Teil des Stadions ein und bietet Studierenden aus den Bereichen Wirtschaft und Kosmetik praktische Lernerfahrungen. Der Campus umfasst zeitgemäße Schulungsräume, offene Arbeitsbereiche und einen voll ausge-

statteten Friseursalon, in dem die Studierenden ihre Fähigkeiten in einer dynamischen, professionellen Umgebung üben – einige sogar mit Blick auf den Fußballplatz.

Akustik, die das Lernen unterstützt

Um eine ruhige und fokussierte Atmosphäre aufrechtzuerhalten, benötigte Firda eine wirksame Akustiklösung für die lebhaft umgebene Fachbereich. Troldekt Tiles T24, die in einem sichtbaren T24-Schienensystem installiert sind, sorgen für eine optimale Akustik, indem sie Lärm absorbieren und die Sprachverständlichkeit in Schulungs- und Arbeitsräumen verbessern.

In den Kosmetikbereichen harmonisieren die Akustikplatten von Troldekt in der Farbe Natur Hell mit den Holz-, Glas- und sanften Neutraltönen und schaffen eine moderne und einladende Atmosphäre. Ihre gefrästen Oberflächenmuster verleihen ihnen ästhetische Tiefe und sorgen für ein geschlossenes Erscheinungsbild über verschiedene Lernräume.

Die demontierbare Designdecke Troldekt® Tiles T24 schafft Flexibilität

Das modulare Layout von Firda ermöglicht es, Räume an zukünftige Bedürfnisse anzupassen, und Troldekt® Tiles T24 unterstützen dies mit ihrem vollständig demontierbaren Design, das eine einfache Wartung und Umgestaltung ermöglicht.

Das Deckensystem ist eine Ergänzung der preisgekrönten Designlösungen von

Der neue Firda-Campus in Leeuwarden (Niederlande) ist eine moderne Bildungseinrichtung für Studierende in den Bereichen Wirtschaft und Kosmetik. Die dynamische Umgebung erfordert eine gute Akustik, um eine ruhige Atmosphäre zu erhalten (Fotos: Laurens Kuipers Architectuurfotografie)

In den Kosmetikbereichen harmonisieren die Akustikplatten von Troldekt® in der Farbe Natur Hell mit den Holz-, Glas- und Neutraltönen und schaffen eine moderne und ruhige Atmosphäre

Troldekt® Tiles T24 in einem sichtbaren T24-Schienensystem sorgen für eine optimale Akustik im neuen Campus von Firda

Troldekt. Im Gegensatz zu den anderen Produkten der Designlösungen wird die Lösung mit einem sichtbaren T24-Schienensystem montiert – ohne Werkzeug oder Schrauben – und dadurch lässt sich die Decke leicht demontieren. Die Akustikplatten für diese Lösung sind eine angepasste 25-Millimeter-Variante der Designlösung Troldekt® Tiles und ist in allen Troldekt-Standardfarben erhältlich. Das Schienensystem ist auch in Weiß und Schwarz verfügbar, sodass es farblich auf die Akustikplatten abgestimmt werden kann.

Akustiklösungen von Troldekt®

Seit 1935 entwickelt und produziert Troldekt® Decken- und Wandsysteme für einen akustischen Komfort in Schulen, Kindergärten, Hallenbädern, Kultur- und Sportzentren, Büros, Gewerbe- und Industriebauten. Die

Akustikplatten werden in Dänemark aus Holz und Zement aus dänischen Rohstoffquellen unter hochmodernen Bedingungen hergestellt. Troldekt ist sowohl FSC®- (FSC® C115450) als auch PEFC/09-31-030-zertifiziert. Dazu sind die Akustikplatten Cradle to Cradle Certified® in der Kategorie Gold, sind äußerst schallabsorbierend, bieten einen wirksamen Brandschutz (B-s1, d0 und A2-s1, d0) und sind für die feuchtesten Räume geeignet.

Troldekt®-Akustiklösungen können auch einen charaktervollen ästhetischen Ausdruck in jeden Raum bringen. In verschiedenen Texturen und Farben erhältlich, lassen sie sich kreativ in die Raumgestaltung integrieren. —

Mehr Infos und weitere Projekte unter:
www.troldekt.de

Zwei Geschosse extra

Aufstockung eines Mehrfamilienhauses in Hamburg-Harburg



Um ein Mehrfamilienhaus im Hamburger Stadtteil Harburg um fünf Wohneinheiten zu erweitern, sollte es um ein Vollgeschoss und ein Staffelgeschoss aufgestockt werden. Aus Gewichtsgründen und wegen der einfachen Montage wurden die tragenden und aussteifenden Wände innen und außen sowie die Decken aus Knauf Stahl-Leichtbau-Profilen (Knauf SL-Profile) gebaut.

Das viergeschossige Bestandsgebäude sollte um ein Voll- und ein Staffelgeschoss aufgestockt werden. Ziel der Maßnahme war es, in den beiden neuen Geschossen Raum für fünf Wohneinheiten zwischen 28 und 70 Quadratmeter Fläche zu schaffen. Zur Lastabtragung der Aufstockung standen die Außenwände, das Treppenhaus und eine Mittelwand des Bestandes zur Verfügung. Um möglichst wenig zusätzliches Gewicht einzubringen, kam für die neuen Geschosse nur Leichtbauweise in Frage.

Komplette Konstruktion in Knauf Leichtbauweise

Der Trockenbau- und Innenausbau-Spezialist Hofmann Innenausbau realisierte die gesamte Konstruktion mit Knauf Trockenbaukonstruktionen. Für die Tragkonstruktion wählte Architekt und Bauherr Klemens Hoops das Knauf Stahl-Leichtbau-System, das an der Außenwand mit einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF) ver-

sehen wurde. Zur Horizontalaussteifung wurde das Treppenhaus als massiver Kern in Mauerwerk hochgezogen. Anschließend erstellte Hofmann Innenausbau zunächst die Aufstockung in Stahl-Leichtbauweise und schuf damit den Raum, den die Trockenbauer später ausbauten. So konnte das Unternehmen alles als Komplettauftrag übernehmen. „Die Konstruktion und Montage des Stahl-Leichtbau-Systems war sehr einfach“, resümiert Georg Hofmann, Projektleiter bei Hofmann Innenausbau. „Außerdem beschäftigen wir uns schon seit 1998 mit solchen Lösungen und haben bereits vor zehn Jahren in Zusammenarbeit mit dem Knauf Stahl-Leichtbau-Ingenieur Rüdiger Knorr eine Aufstockung realisiert.“

Exakte Planung erleichtert die Ausführung

Nach der Werkplanung durch den Architekten erarbeitete Hofmann die Detaillösungen selbst und übernahm auch die Vorbemes-

sung der Profile anhand der von Knauf zur Verfügung gestellten Tabellen. „Eine einfache Aufgabe“, erklärt der Projektleiter, der seine Vorgaben dann an das Büro Kawo Ing GmbH aus Groß Lüdershagen bei Stralsund zur Tragwerksplanung weitergab. Um das Gebäude exakt vermessen zu können, musste das Satteldach bis auf die Betondecke zurückgebaut werden – und zum Schutz vor Feuchtigkeitseintrag abgeklebt werden. „Deshalb haben wir die Längen der bis zu elf Meter langen Profile nach Schätzung bestellt und erst auf der Baustelle auf Maß geschnitten“, fährt Hofmann fort. Dorthin wurde es vom Baufachhandel Baustoff + Metall, Niederlassung Hamburg, just-in-time geliefert. Dieser wiederum erhielt die vorkonfektionierten Produkte direkt von Knauf.

Leichtbauweise sorgt für schnellen Baufortschritt

Anschließend montierten die Handwerker jeweils zwei Profile stoßversetzt nebenei-

Um Gewicht zu sparen, kam eine Tragkonstruktion in Knauf Stahl-Leichtbauweise zum Einsatz (Fotos: Knauf/Dirk Masbaum)

Durch die Aufstockung mit einem Vollgeschoss und einem Staffelgeschoss wurden in dem Mehrfamilienhaus in Hamburg-Harburg fünf neue Wohneinheiten geschaffen

ander, so dass Doppelprofile entstanden. Dies ermöglichte einen zügigen Baufortschritt: Innerhalb von vier Arbeitstagen stand das erste Geschoss der Aufstockung. Auf der Rohdecke errichteten die Trockenbauer zunächst die Tragkonstruktion der Wände aus Knauf SL-C- beziehungsweise Knauf SL-U-Profilen. Als äußere Beplankung wurden 15 Millimeter Diamant X Gipsplatten als aussteifende Beplankung, eine Dämmschicht und eine winddichte, diffusionsoffene Folie, eine Hinterlüftungsebene und eine 8 Millimeter dicke faserverstärkte HPL-Platte miteinander kombiniert. Die Tragkonstruktion erhielt 150 Millimeter Dämmung als Ausfachung, bevor der Wandaufbau raumseitig mit einer Dampfbremse, 15 Millimeter Diamant X (Aussteifung), einer mit Dämmung ausgefachten 20 mm/40 mm Installationsebene und zwei Lagen 12,5 Millimeter Diamant Platten abgeschlossen

wurde. Für die Innenwände ergänzte Hofmann das Knauf Stahl-Leichtbau-System mit einer dazwischen liegenden Dämmschicht und je zwei Lagen 15 Millimeter Knauf Diamant Platten als beidseitige Beplankung.

Deckenaufbau mit Schallschutz von oben und unten

Der Deckenaufbau basiert ebenfalls auf den Knauf SL-Profilen. Der Bodenaufbau besteht aus Trittschalldämmplatten von Knauf Insulation, auf denen zwei Lagen Brio-Fertigteilestrichplatten in 23 Millimeter Dicke vollflächig verklebt und verschraubt wurden. Die tragende Schicht bestand aus einer 25 Millimeter dicken OSB-Platte, die auf Knauf SL-Profile geschraubt wurde. Unter den SL-Profilen wurde aus schalltechnischen Gründen eine Federschiene mit einer Beplankung aus zwei Lagen 18 Meter Diamant

Platten angeordnet. Für die Dachkonstruktion kombinierten die Trockenbauer je zwei Lagen 18 Millimeter Knauf GKF Platten als Untersicht mit 27 Millimeter Hinterlüftungsebene und 200 Millimeter Zwischensparren-Dämmung von Knauf Insulation. Die Außenhaut besteht aus 25 Millimeter OSB-Platten als Basis und Elastomer Bitumenbahnen als Trenn- und Ausgleichslage. Darauf folgen 80 Millimeter Flachdach-Dämmplatten und eine Elastomerbitumen-Kaltselbstklebebahn mit variabler Nahtverklebung und Polymerbitumen-Schweißbahnen mit spezieller Wirkstoffbeschichtung zur Schadstoffneutralisierung als zweilagige Abdichtung. —

Mehr erfahren Sie unter:
www.knauf.com



Für die Deckenkonstruktion wurden die Stahl-Leichtbauprofile mit einer Lage OSB-Platten belegt auf die dann zweilagig Knauf Brio Fertigteilstrichelemente mit Trittschalldämmung verlegt wurden

Neben ihren Gewichtsvorteilen überzeugen die Knauf Stahl-Leichtbauprofile auch durch eine einfache Montage

Die Innenwände wurden beidseitig mit je zwei Lagen Knauf Diamantplatten beplankt



Innovativer Trockenbau beim EUREF-Campus Düsseldorf

Effiziente Baustellenlogistik durch BAUKING beim Großprojekt der Bauunternehmung J. Brinkmann



Direkt am Düsseldorfer Flughafen-Bahnhof entsteht mit dem EUREF-Campus ein zukunftsweisendes Bauprojekt für Nachhaltigkeit und Innovation. Die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH ist hier für mehrere Auftraggeber im Trockenbau tätig. Eine reibungslose Materiallieferung durch BAUKING erweist sich als Schlüsselfaktor für den erfolgreichen Projektverlauf.

Auf über 80.000 Quadratmetern entstehen moderne, energieeffiziente Büro- und Gewerbeflächen. Hier arbeitet die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH für die Implenia Hochbau GmbH (Gene-

ralunternehmer), die Schneider Electric GmbH (Ankermieter) und die SPIE Germany Switzerland Austria GmbH (Mieter). Brinkmann führt am EUREF Campus Düsseldorf die Trockenbauarbeiten im

Deckenbereich aus. Diese umfassen unter anderem die Montage von Gipskartendecken mit ausgebildeten Schürzen und Brandschutzanforderungen bis F90 sowie die Ummantelung von Lüftungskanälen im Promat-System.

Ein besonderes technisches Highlight ist der Einbau von Metallkassettenkonstruktionen mit Heiz- und Kühlfunktion, die für ein optimales Raumklima sorgen. Darüber hinaus installiert Brinkmann für einige

EUREF-Campus Düsseldorf
(Foto: EUREF AG)

Mieter rahmenlose Akustikabsorber zur Verbesserung der Raumakustik.

Effiziente Baustellenlogistik durch BAUKING

Ein straff organisiertes Logistikkonzept war für den Baufortschritt unerlässlich. Besondere Herausforderungen:

- Anmeldung aller Anlieferungen
- Zeitfenster von maximal 2 Stunden für Anlieferungen
- Höchste Flexibilität

Maciej Wojciechowski, verantwortlicher Projektleiter bei Brinkmann, betont die reibungslose Zusammenarbeit: „Die Baustellenlogistik war gut, aber auch straff organisiert und forderte hohe Flexibilität. BAUKING hat es immer geschafft, die Baustelle innerhalb des geforderten Zeitfensters zu beliefern – ein wesentlicher Faktor für unseren Bauablauf.“

Zusammenarbeit mit Ecophon

Ein weiterer Erfolgsfaktor war die enge Zusammenarbeit mit dem Hersteller Ecophon, um eine optimale Lösung zu entwickeln. Während Ecophon technische Unterstützung leistete, übernahm BAUKING die kalkulatorische Planung.

Marco Villalobos, Betriebsleiter bei BAUKING Arnsberg, hebt die logistische Herausforderung hervor: „Die Ware von Ecophon wurde zügewise aus Skandinavien importiert und auf der Baustelle per Stapler oder Hochkran verteilt. Das erforderte von der nationalen BAUKING-Logistik ein hohes Maß an Koordination und Präzision.“

Fazit: Präzision und Zusammenarbeit als Erfolgsfaktoren

Das Projekt EUREF Campus zeigt, wie nachhaltige Bauweisen mit innovativer Technik kombiniert werden können. Die Trockenbauarbeiten der Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH erfordern höchste Präzision, Materialqualität und verlässliche Logistik. Die zuverlässige Partnerschaft mit BAUKING sorgt dabei für einen reibungslosen Materialfluss – eine wesentliche Grundlage für das termingerechte Gelingen dieses Bauvorhabens. —



Büroraum mit Ecophon Baffeln am EUREF-Campus (Fotos: Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH)

Thomas Sand, verantwortlicher Polier von Brinkmann kontrolliert die Chargennummern

Holz zu Holz —

Nachhaltig bis ins letzte Detail



Im Herzen der unterfränkischen Gemeinde Niederwerrn ist eine neue Ortsmitte mit Bürgerzentrum, Museum und Energiescheune entstanden. Beim Neu- und Umbau des Ensembles lag der Fokus auf klarer Formensprache, Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Materialien. Abgerundet wird das Innenausbau-Konzept durch HERADESIGN® Holzwolle-Akustik-Deckenplatten von Knauf Ceiling Solutions.

(Foto: Stefan Meyer)

Im Neubau befindet sich das Bürgerzentrum mit Café und Bürgersaal, ein historisches Wohnhaus wurde zum Museum umgebaut und erweitert. Die Energiescheune als drittes Element entstand durch den Umbau einer historischen fränkischen Scheune. Sie wurde zur Außenstelle der Bauhütte Obbach der Nachbargemeinde Euerbach und zugleich zum Informationszentrum für nachhaltige Energiekonzept, denn die technischen Anlagen zur Energieerzeugung für Bibliothek und Neubau sind sichtbar.

Recyclingbeton von einer Talbrücke

Nachhaltigkeit stand bei der Realisierung der Neuen Mitte Niederwerrn ebenso im Vordergrund wie eine stimmige Optik und architektonische Ausgewogenheit. So wurde der westliche Gebäuderiegel sowie das Fundament und das Sockelgeschoss des östlichen Massivholzbaus aus Recyclingbeton realisiert – aufbereitet im rund

50 Kilometer entfernten Betonwerk LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid in Kitzingen. Das Material stammt aus einer rückgebauten Talbrücke. Auch alte Handwerkstechniken lebten bei dem Projekt auf: Die sichtbar belassenen Fassaden aus R-Beton wurden mit Scharrieren und Spitzen bearbeitet.

Der historischen Scheune Rechnung tragend wurden die PV-Module als Solardachziegel ausgeführt. Und auch die Transformation des Gebäudes blieb sichtbar: Für die Ausbesserung der Fehlstellen wurden Klinker des rückgebauten Stalls verwendet. Ein Kleid aus geschlammten Oberflächen verbindet dabei die teils mit alten, teils mit neuen Steinen hochgemauerten Fehlstellen mit den neu eingezogenen Wänden und Elementen.

Lehmputz und Holz zur Verkleidung

Beim Holztrakt des Bürgerzentrums mit Café wurde weitestgehend auf Kunststoffe wie Folien verzichtet und stattdessen umweltverträgliche Materialien bevorzugt. Das Café hat als Innenwandoberflächen sichtbare und tragenden Massivwandelemente, die außen mit Holzweichfaser gedämmt wurden. Sämtliche Holzverkleidungen wurden aus den Schalungsbrettern der R-Betonwände des Neubaus hergestellt. Die Betonoberflächen wurden nachträglich gespitzt, um den steinernen Charakter herauszuarbeiten.

Holzwolle als akustische Wunderwaffe

Als zum gestalterischen Gesamtkonzept passende akustische Deckenlösung – teils auch als Übergang zur Wand ausgeführt – wurden im Bürgerzentrum im Bürgersaal und den WC-Räumen im Erdgeschoss sowie im Vereinsraum und im Trausaal im Obergeschoss einlagige magnesitgebundene Holzwolle-Akustik-Platten des Typs HERADESIGN® Superfine von Knauf Ceiling Solutions verbaut. So kam Holz zu Holz – Deckenplatten, Wände und Böden gehen eine harmonische Verbindung ein. Durch die puristische und geradlinige Architektur können die Materialien umso besser ihre optische Wirkung entfalten.

Die magnesitgebundenen HERADESIGN® Superfine Akustik-Deckenplatten mit einer Faserbreite von 1 mm zeichnen sich durch



eine edle Oberflächenstruktur aus und sorgen durch hohes Absorptionsvermögen für ein behagliches und schadstofffreies Raumklima. Eine Cradle to Cradle Gold-Zertifizierung belegt die konsequente Kreislaufwirtschaft des Produktes. Das Bindemittel Magnesit spielt dabei eine große Rolle, das durch den sogenannten Rekalzinierungsprozess immer wieder in neuen Produkten Einsatz findet. Somit wurde ein ressourcenschonender Materialkreislauf geschaffen – passend zum ganzheitlichen Konzept des Gebäudes, bei dem die Ma-

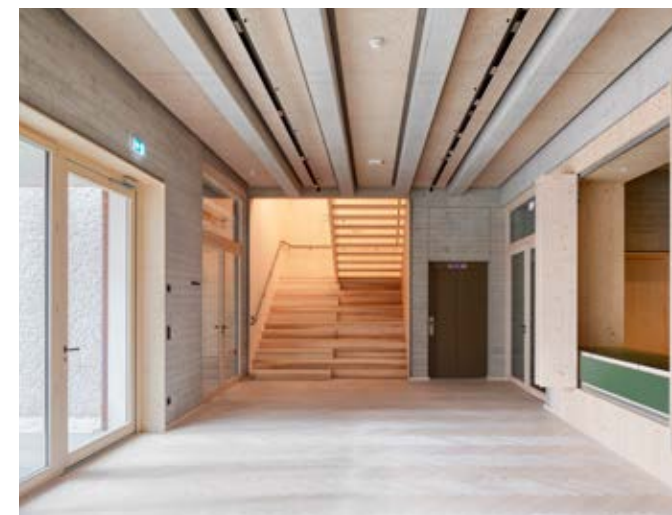
terialien möglichst unbehandelt und somit sortenrein trennbar Verwendung fanden. So wurden auch die Akustikdeckenplatten überwiegend in der Farbe Natur verwendet. Lediglich in den WC-Räumen wurden die Platten zu einem dezenten Türkiston abgewandelt und damit den übrigen Einbauten dieser Räume angepasst.

Insgesamt kamen hier rund 350 Quadratmeter geschraubte Platten in unterschiedlichen Formaten zum Einsatz – von 1250×625×25 über 1200×600×15 bis hin zu 1200×600×25 Millimeter. Im Trausaal

und Vereinsraum wurden die Deckenplatten teilweise im wilden Verband, teilweise im Halbverband angeordnet. Im Bürgersaal wurden die Deckenfelder in Streifen zwischen Stahlbetonrippen montiert und dienen zudem als Umrandung der mobilen Holz-Trennwand. ■

Mehr erfahren Sie unter:
www.knauf.com

(Fotos: Stefan Meyer)



Effiziente Entsorgung von Gipskarton

Drywalltec GipsHäXler jetzt neu im Portfolio



Auf den Baustellen fallen täglich erhebliche Mengen an Gipskartonabfällen an. Diese sperrigen Reste beanspruchen wertvollen Platz in den Abfallcontainern und verursachen hohe Entsorgungskosten. Mit dem neuen Drywalltec GipsHäXler steht nun eine effiziente Lösung zur Verfügung, um diese Gipsplattenabfälle zu zerkleinern, das Volumen zu erhöhen und effizient zu entsorgen.

Der Drywalltec GipsHäXler zerkleinert Gipskartonabfälle in handgroße Stücke, wodurch das Volumen des Bauschutts minimiert wird. Dies ermöglicht eine bis zu 60 Prozent höhere Auslastung der Containerkapazität und führt zu erheblichen Einsparungen bei den Entsorgungskosten. Darüber hinaus erleichtert die Volumenreduzierung die Lagerung und den Transport der Abfälle, was insbesondere auf engen Baustellen von großem Vorteil ist. Durch die einfache Handhabung und schnelle Verarbeitung der Plattenreste sparen Bauunternehmen nicht nur Geld, sondern auch wertvolle Zeit.

Mobilität und Flexibilität auf der Baustelle

Dank seines durchdachten Designs ist der Drywalltec GipsHäXler mobil und kann

problemlos auf jeder Baustelle positioniert werden. Seine kompakte Bauweise ermöglicht es, ihn genau dort einzusetzen, wo Gipskartonabfälle anfallen, was den Arbeitsfluss optimiert und unnötige Transportwege innerhalb der Baustelle reduziert. Die robuste Bauweise sorgt zudem für eine lange Lebensdauer des Geräts, selbst bei intensiver Nutzung auf größeren Baustellen.

Benutzerfreundlichkeit und Robustheit

Die Maschine zeichnet sich durch ihre einfache Handhabung aus. Mit einem Gewicht von 145 Kilogramm und einer variablen Arbeitshöhe zwischen 900 und 1110 Millimetern ist sie ergonomisch gestaltet und leicht zu bedienen. Der Drywalltec GipsHäXler kann von einer einzelnen Person bedient werden, wodurch kein zusätzliches Personal für die Abfallverarbeitung benötigt wird. Der Anschluss erfolgt über eine standardmäßige 230-V-Steckdose, was den Einsatz ohne zusätzliche technische Anpassungen ermöglicht. Zudem sorgt die robuste Konstruktion für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber den täglichen Belastungen auf der Baustelle, sodass der GipsHäXler eine langfristige Investition in effizienteres Arbeiten darstellt.

Technische Daten im Überblick

- Länge: 1240 mm
- Breite: 600 mm
- Höhe: 1030–1240 mm
- Gewicht: 145 kg
- Arbeitshöhe: 900–1110 mm
- Anschluss: 230 V, 50 Hz, 6,6 A
- Streifenbreite: 700 mm

Umweltfreundliche und nachhaltige Lösung

Die Bauindustrie ist zunehmend gefordert, nachhaltige Lösungen für die Abfallbewirtschaftung zu finden. Der Drywalltec GipsHäXler trägt aktiv zur umweltfreundlichen Entsorgung von Gipskartonabfällen bei, indem er das Volumen reduziert und so die Anzahl der notwendigen Entsorgungsfahrten minimiert. Dies führt zu einer deutlichen Senkung des CO₂-Ausstoßes und einer nachhaltigeren Nutzung von Ressourcen. Außerdem wird durch die effizientere Verarbeitung der Abfälle eine potenzielle Wiederverwertung erleichtert, wodurch wertvolle Rohstoffe zurück in den Kreislauf geführt werden können.

Fazit

Mit dem Drywalltec GipsHäXler, dem neuesten Produkt im Portfolio von Drywalltec, steht eine durchdachte Lösung für die effiziente und kostensparende Entsorgung von Gipskartonabfällen zur Verfügung. Seine Mobilität, Benutzerfreundlichkeit und robuste Bauweise machen ihn zu einem unverzichtbaren Helfer auf jeder Baustelle. Durch die signifikante Reduzierung des Abfallvolumens trägt er nicht nur zur Optimierung der Arbeitsabläufe bei, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bauwesen. Mit dieser Investition können Bauunternehmen ihre Entsorgungskosten reduzieren, Arbeitsabläufe optimieren und gleichzeitig einen positiven Beitrag für die Umwelt leisten.

Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.drywalltec.de



Baulicher Brandschutz auf neuem Niveau

Rigips Glasroc F (Ridurit) – für geprüfte Brandschutz-Systeme mit neuen bautechnischen Nachweisen

Baurechtliche Vorgaben und Rechtsvorschriften für den baulichen Brandschutz haben heute in Umfang und Komplexität einen erheblichen Umfang. Daneben steigen die Anforderungen im Objekt auch durch nutzerbezogene Faktoren, wie multifunktionale Nutzung, Änderung der Gebäudestrukturen, Sanierung und den umfangreichen Einbau von technischer Gebäudeausrüstung. Die Lösung für diese Fülle von Anforderungen bietet Trockenbauspezialist RIGIPS mit einer Vielzahl passender Systeme inklusive aller relevanten Produkt-, System- und Anwendbarkeitsnachweisen. Zentrales Element dieser Brandschutzkonstruktionen ist die neue Rigips Glasroc F (Ridurit), die der Hersteller dank einer umfassenden Weiterentwicklung jetzt noch leistungsfähiger machen konnte.

Bei Rigips Glasroc F (Ridurit) der neuesten Generation handelt es sich um eine vlies-armierte Gipsplatte nach DIN EN 15283-1 Typ GM-FH2 mit verringerter Wasseraufnahmefähigkeit und verbessertem Gefügestandhalten bei hohen Temperaturen. Letzteres ermöglicht die Herstellung von äußerst leistungsfähigen Brandschutzkonstruktionen, da die Spezialplatte auch bei langer Brandeinwirkung noch formstabil und rissfrei bleibt – damit empfiehlt sich Rigips Glasroc F (Ridurit) insbesondere bei besonders hohen Brandschutzanforderungen etwa in Sonderbauten. Die H2-Klassifikation erlaubt darüber hinaus die Anwendung in Räumen mit nutzungsbedingt zeitweise erhöhter Luftfeuchtigkeit.

Die nichtbrennbaren (Baustoffklasse A1) Brandschutzplatten werden ab sofort mit voll vliesummantelten Kanten hergestellt, was für ein weiteres Plus an Stabilität sorgt. Zudem ist das Sortiment um die Plattendicke 12,5 Millimeter ergänzt worden. Die nun erhältlichen Plattendicken (12,5, 15, 20 und 25 Millimeter) erlauben die vielseitige Anwendung in besonders hochwertigen Brandschutzkonstruktionen wie Tragwerksbekleidungen, I- und E-Kanalkonstruktionen sowie Wand- und Deckenkonstruktionen. Erstmals fließen in die Herstellung von Rigips Glasroc F (Ridurit) Platten 20 Prozent Recyclinggips ein, was zur Ressourcenschonung beiträgt. Zusätzlich unterstrichen wird die Klimafreundlichkeit durch die Pro-

duktion von Rigips Glasroc F (Ridurit) in der Standardbreite von 1.250 Millimeter am deutschen Fertigungsstandort in Scholven – Qualität „Made in Germany“ und kurze Lieferwege inklusive.

Wirtschaftlichkeit einfach montiert

Brandschutzkonstruktionen auf Basis der neuen Rigips Glasroc F (Ridurit) zeichnen sich durch eine Vielzahl an Vorteilen aus: Schlanke Aufbauten durch geringe Bekleidungsdicken etwa bei Tragwerksbekleidungen unterstützen die flexible und wirtschaftliche Realisierung hochwertiger Brandschutzkonstruktionen. Gleichzeitig zeichnen sich die Brandschutzplatten durch eine besonders einfache Montage dank stabiler Stirnkantenverbindungen mittels Klammern oder Schrauben aus.

Rigips Glasroc F (Ridurit) bildet die Basis für vollständig geprüfte und dokumentierte Systeme nach den neuesten Normen und Vorgaben. Für besondere Bausituationen, für die bislang noch kein expliziter Verwendbarkeitsnachweis vorliegt, bietet RIGIPS zudem die baustellenspezifische Unterstützung seiner technischen Objektberatung an. Deren Brandschutz-Experten helfen bei der Planung fachgerechter Konstruktionsvorschläge und der Erlangung objektbezogener Bauartgenehmigungen.

Alle Informationen rund um die neue Rigips Glasroc F (Ridurit) hat RIGIPS in einer neuen Broschüre zusammengestellt, die ab sofort zum kostenfreien Download unter www.rigips.de/glasrocf bereitsteht. —



Die neuen Rigips Glasroc F (Ridurit) Brandschutzplatten werden mit voll vliesummantelten Kanten hergestellt, was für ein weiteres Plus an Stabilität sorgt. Die erhältlichen Plattendicken (12,5, 15, 20 und 25 mm) erlauben die vielseitige Anwendung in unterschiedlichsten Brandschutzkonstruktionen. Erstmals fließen in die Herstellung von Rigips Glasroc F (Ridurit) Platten 20 Prozent Recyclinggips ein, was zur Ressourcenschonung beiträgt. Zusätzlich unterstrichen wird die Klimafreundlichkeit durch die Produktion der Rigips Glasroc F (Ridurit) in der Standardbreite von 1.250 mm am deutschen Fertigungsstandort in Scholven – Qualität „Made in Germany“ und kurze Lieferwege inklusive (Foto: SAINT-GOBAIN RIGIPS GmbH)

Fundo Flex

wedi präsentiert flexible
Designlösung für
bodengleiche Duschen

wedi bietet seit Februar eine weitere innovative Lösung für bodengleiche Duschen. Fundo Flex kombiniert höchste Flexibilität mit hochwertigem Design, durchdachter Technik und einem hohen Hygienestandard. So passt Fundo Flex zu jeder Dusche und ist zugleich optisch ein Highlight.

Mit Fundo Flex hat wedi eine Lösung für barrierefreie Duschen entwickelt, die auch bei besonders „kniffligen“ Anforderungen passt. „Der Name ist Programm: Die neue Lösung für die Linienentwässerung ist extrem flexibel. Dadurch passt sie in jede Dusche und zu jeder Untergrundsituation, auch bei der Badsanierung in Altbauten“, sagt Produktmanagerin Vanessa Beer. „Die Verlegung wird dadurch um ein Vielfaches einfacher und schneller – verbunden mit modernem Design, höchster Sicherheit und Langlebigkeit.“

Ästhetisch und langlebig

Der Hauptgrund, warum Fundo Flex so anpassungsfähig ist: Das Rinnenprofil kann direkt auf der Baustelle gekürzt und so für jede beliebige Dusche auf Maß gebracht werden. Ein weiteres Plus: Die Duschrinne lässt sich praktisch überall einbauen – direkt an der Wand, mit etwas Abstand oder in der Mitte der Dusche. „Mithilfe des Exzenters kann man die Duschrinne einfach und flexibel platzieren und so harmonisch in das Fliesenbild einbinden. Die 360° Drehbarkeit erleichtert die präzise Wandausrichtung“, erklärt Vanessa Beer.

Viel Wert hat wedi bei der Entwicklung zudem auf das Design gelegt. Das Profil von Fundo Flex ist eines der schmalsten am Markt. „Wer eine bodengleiche Dusche mit Linienentwässerung einbauen lässt, wünscht sich auch eine hochwertige Optik. Dem haben wir mit dem puristischen Design, dem schmalen Aufbau und den Materialien Rechnung getragen“, sagt wedi Produktmanagerin Beer.

Flexibles Baukastensystem und maximale Hygiene

Fundo Flex ist als Baukastensystem konzipiert und für den Einbau auf Estrich oder in Holzbalkendecken geeignet. Es besteht aus

Mit nur 35 mm Breite passt das Rinnenprofil in jedes Badezimmerdesign und bietet dank der einzigartigen Verschiebbarkeit, Drehbarkeit und präzisen Wandausrichtung maximale Flexibilität in der Installation (Foto: wedi)

einer Gefälleplatte, einer Duschrinne und dem Ablauf. Das Herzstück des Systems ist das Rinnenelement mit einer Stufenfalz auf beiden Seiten. Das sorgt für eine sichere Verbindung zwischen Rinnenelement und Gefälleplatte. Und auch für Hygiene ist gesorgt: Der Ablauftopf mit Schwanenhals ist dank seiner speziellen Kontur ohne Kanten im Inneren nahezu selbstreinigend. Ein Haarfänger an der Abdeckung fängt Haare und andere Rückstände ab. Zudem kann der Haarfänger einfach entnommen und gereinigt werden.

Innovation mit Blick in die Zukunft

Als erstes wedi Produkt darf Fundo Flex das BSFZ-Siegel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung tragen. Damit werden Produkte ausgezeichnet und gefördert, die besonders innovativ und vorausschauend sind. „Das ist ein klarer Beleg für unsere Innovationskompetenz“, freut sich wedi-Geschäftsführer Fabian Rechlin.

Das wedi Fundo Flex System im Überblick:

- Fundo Flex Rinnenelement: ist für den Einbau auf Estrich oder in Holzbalkendecken geeignet. Eine Stufenfalz auf beiden Seiten des Rinnenelements sorgt für eine sichere Verbindung mit den Gefälleplatten.



Mithilfe des Exzenters lässt sich die Rinne präzise an der Wand ausrichten.

- wedi Fundo Duschrinne 1.0: besteht aus einem Rinnenprofil mit Adapter und der Abdeckung aus Edelstahl. Die nur 35 Millimeter breite Rinne lässt sich auf der Baustelle kürzen und ist für Fliesenstärken von 6 bis 25 Millimeter geeignet. Die Abdeckung kann für die Reinigung mit einem Haken entnommen werden. Zudem verfügt sie über einen Haarfänger.

- wedi Fundo Wave Ablauf: Der Ablauftopf ist nahezu selbstreinigend und hat einen integrierten Geruchverschluss. Er ist als DN 40 (60 Millimeter Höhe) und DN 50 (80 Millimeter Höhe) erhältlich. Dank des sicheren und einfachen Bajonettverschlusses sorgt der mitgelieferte Adapter für einen dichten Anschluss zwischen Rinnenelement und Ablauftopf.

- wedi Fundo Gefälleplatte: Wie alle wedi Bauplatten lassen sich auch Gefälleplatten einfach zuschneiden. Das werkseitig integrierte Gefälle von 1,5 Prozent vereinfacht den Einbau auf Estrich oder in Holzbalkendecken zusätzlich.

Mehr erfahren Sie unter:
www.wedi.net

ECLISSE UNICO PLUS: das flexible Schiebetürsystem

Individuell konfigurierbar, mit exklusiven Details, montagefertig

UNICO PLUS von ECLISSE ist ein einzigartiges Schiebetürsystem, das flexibel an verschiedene Bedürfnisse angepasst werden kann. Mit dem ECLISSE Online-Konfigurator kann die Schiebetür Schritt für Schritt individualisiert werden. Zarge, Türblatt, Flügel, Wandtyp, Wandstärke und Größe lassen sich so nach Wunsch festlegen. Das Ergebnis inklusive Produktcode steht dann als DWG und PDF zum Download bereit, kann direkt mit dem Handel abgestimmt werden und trägt zu einer unkomplizierten Bestellung bei.

UNICO PLUS überzeugt mit einer klassischen Zargenoptik, einer montagefertigen Lieferung und einer hohen Flexibilität. Die Anpassungsmöglichkeiten garantieren eine nahtlose Integration in jedes Raumkonzept. Konstruktionsart, Typenvielfalt, Produktqualität und Verarbeitungsfreundlichkeit sind das Ergebnis jahrelanger Erfahrung des Unternehmens im Schiebetürsektor.

Maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen

Der Konfigurator ermöglicht die Gestaltung von Schiebetüren für unterschiedlichste

Raumgrößen und -anforderungen. Durch die Auswahl von Modellen aus Holz oder Glas sowie die präzise Anpassung von Türgröße und Wandstärke entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt mit dem jeweiligen Innendesign harmonisieren.

SYNTESIS LINE: die zargenlose Lösung für minimalistische Raumgestaltungen

Wer nach zargenlosen Lösungen sucht, wird ebenfalls bei ECLISSE fündig. Das flächenbündige Schiebetürsystem SYNTESIS LINE schließt nahtlos mit der Wand ab. Das schlichte Design ohne Zargen oder sicht-

bare Verkleidungen sorgt für eine harmonische, klare Optik.

Mit ECLISSE Schiebetürsystemen werden Räume nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch aufgewertet. Sie sind die ideale Wahl für Innenräume, die klare Linien und eine zurückhaltende Eleganz verlangen. —

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.eclisse.de und
www.eclisse-konfigurator.de

Individuell und stilvoll: UNICO PLUS
Das flexible Schiebetürsystem von ECLISSE lässt sich per Online-Konfigurator passgenau planen – von der Zarge bis zur Wandstärke (Foto: ECLISSE)



Klemmfilze in neuer Wolle-Qualität

Lanaé von ISOVER: Sortiment wächst



Die hohe Klemmwirkung prädestiniert Lanaé in besonderem Maße für den Einsatz zwischen den Sparren. Gleichzeitig bietet die neue Wolle Wärme-, Schall- und Brandschutz auf hohem Niveau (Foto: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG)

Wie alle ISOVER Dämmstoffe unterliegt auch Lanaé regelmäßig freiwilligen Emissionsprüfungen mit dem Ziel, die Auswirkungen auf die Wohngesundheit zu prüfen. Auch hier überzeugt die neue Wolle: Neben dem RAL Gütezeichen und dem „Blauen Engel“ erfüllt Lanaé die strengen Anforderungen des „Eurofins Indoor Air Comfort Gold“. Das europaweit gültige Gütezeichen für Innenräume bestätigt den hohen Standard für gesunde Innenraumluft.

Geschlossene Wertstoffkreisläufe

Mit dem Start von Lanaé in 2024 hat ISOVER auch eine neue, besonders gut recycelbare Verpackung eingeführt, die zusätzlich zur Klimafreundlichkeit des Produkts beiträgt. Ermöglicht wird dies durch ein Verpackungsdesign mit reduziertem Druckbild. Eine weitere Neuerung: Statt der Wärmeleitfähigkeitsgruppe beziehungsweise -stufe ist auf der Verpackung der Nennwert der Wärmeleitfähigkeit (λ_D) angegeben. Damit sind die Angaben auf den Etiketten, dort ist der Nennwert eine Pflichtangabe, und der Verpackung einheitlich. Der Nennwert kann problemlos in den national gültigen Bemessungswert umgerechnet werden (in Deutschland gilt für Mineralwolle: $\lambda_{\text{Bemessung}} = \lambda_D + 0,001 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$). Lanaé Wolle sowie die neue Verpackung können über den EASY ECO Recycling-service komplett in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt und recycelt werden. Diese von ISOVER und RIGIPS ins Leben gerufene Initiative macht das Bauen transparenter, einfacher und klimafreundlicher. Im Mittelpunkt stehen dabei die Materialrücknahme nach Rückbau ebenso wie das Verpackungsrecycling oder das Abholen von Baustellen-Verschnitt.

Weitere Informationen rund um die neue Wolle von ISOVER unter: www.isover.de/lanae

Seit Februar 2025 ist der weitverbreitete Zwischensparren-Klemmfilz Integra ZKF 1-034 von ISOVER in einer neuen Materialqualität erhältlich. Die nichtbrennbaren, hochkomprimierten Klemmfilze werden zukünftig aus Lanaé gefertigt – der erstmals im vergangenen Jahr vorgestellten, speziell für die Innenanwendung entwickelten neuen ISOVER Mineralwolle.

Lanaé überzeugt unter anderem durch eine verbesserte Haptik und eine angenehmere Verarbeitung. Die neue Wolle entwickelt weniger Staub, ist geruchsneutral und wohngesund. Darüber hinaus besteht Lanaé aus bis zu 80 Prozent Recyclingglas und wird mit einem patentierten Bindemittel, basierend auf Stoffen aus der Zucker- und Getreideproduktion, hergestellt. Gleichzeitig bietet die neue Wolle Wärme-, Schall- und Brandschutz auf hohem Niveau. Dem ISOVER Integra ZKF 1-034 folgte im Mai dieses Jahres der Zwischensparren-Klemmfilz Integra ZKF 1-031 – ebenfalls aus Lanaé gefertigt. Die beiden Klemmfilze bilden damit den nächsten Schritt in der sukzessiven Umstellung aller ISOVER Glaswolle-Dämmstoffe für Innenanwendungen auf die neue Lanaé-Qualität. „Lanaé bietet insbesondere bei der Verarbeitung und in puncto Klimafreundlichkeit deutliche Vorteile“, erläutert Markus Rehm, Direktor Marketing bei ISOVER und RIGIPS. „Das Material fühlt sich angenehm an, verfügt über eine weiche Oberfläche und feste Struktur, es lässt sich leicht zu-

schneiden und einfach verlegen. Die hohe Klemmwirkung prädestiniert Lanaé in besonderem Maße für den Einsatz zwischen den Sparren.“ Lanaé Wolle ist hochkomprimierbar und daher im Vergleich zu nicht komprimierbaren Dämmstoffen besonders wirtschaftlich in der Lagerhaltung, umweltfreundlich im Transport und vor allem auch unter beengten Baustellenbedingungen gut einsetzbar. **Starke Performance** Die Lanaé Klemmfilze Integra ZKF 1-034 und Integra ZKF 1-031 sind nichtbrennbar (Euroklasse A1) und sorgen so für einen zuverlässigen Brandschutz im Steildach. Dank ihres geringen Gewichts lassen sich die Filze besonders einfach und komfortabel verarbeiten. Wie bisher unterstützt eine hilfreiche Strichmarkierung beim passgenauen Zuschneiden. Die Steildach-Dämmung ist nahezu verschnittfrei möglich. Zudem schützen die Klemmfilze nach wie vor effektiv vor Schall- und Wärmebrücken.

Energetisch und optisch optimierte Gebäudesanierung

Präzise Formteile aus Gipskartonplatten werten Altbauten nicht nur optisch auf

Die Anforderungen an die moderne Gebäudesanierung wachsen stetig. Neben Effizienz und Präzision rücken auch energetische Vorteile stärker in den Fokus. Besonders im Innenausbau und bei der Sanierung bestehender Gebäude bietet die passgenaue Bearbeitung von Gipskarton- und Dämmplatten einen wesentlichen Beitrag zur energetischen Optimierung.

Formteile aus Gipskartonplatten und anderen Plattenmaterialien ermöglichen eine saubere Verkleidung von offen verlaufenden Rohren oder Leitungen. Dies dient nicht nur der optischen Aufwertung, sondern bringt auch energetische Vorteile: Verkleidungen helfen, Wärmeverluste zu reduzieren, was den Energieverbrauch und die Heizkosten deutlich senken kann. Besonders in Altbauten mit hohen Decken trägt diese Maßnahme zur Effizienzsteigerung und nachhaltigen Gebäudenutzung bei.

Effiziente Bearbeitung und staubfreie Verarbeitung

Moderne Fräs- und Sägetische ermöglichen die schnelle, präzise und nahezu staubfreie Herstellung solcher Formteile – entweder vorbereitend in der eigenen Fertigung oder direkt vor Ort auf der Baustelle. Eine hocheffiziente Absaugung macht den Einsatz in bewohnten oder genutzten Gebäuden unkompliziert und minimiert den Reinigungsaufwand. Die hohe Präzision der Platten-Zu-

schnitte reduziert zudem Materialverluste und Nachbearbeitungen.

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten und wirtschaftliche Vorteile

Ob Gipskarton, faserverstärkte Materialien oder Dämmplatten – die maschinelle, durch CNC-Einsatz automatisierte Bearbeitung bietet Flexibilität für verschiedenste Materialien. Das spart Zeit, reduziert Verschnitt und unterstützt die wirtschaftliche Umsetzung energetischer Sanierungsprojekte. Gerade in der Altbausanierung trägt eine passgenaue Umsetzung zur Verbesserung der Gebäudeeffizienz bei.

Beratung durch Automatisierungsexperten

Für eine nachhaltige und energetisch optimierte Gebäudesanierung bieten moderne (CNC) Fräs- und Sägetische eine wertvolle Unterstützung. Sie ermöglichen die effiziente, präzise und staubfreie Herstellung von

Formteilen, die zur energetischen Verbesserung und optischen Aufwertung beitragen. Die flextos GmbH hat sich seit mehr als 15 Jahren auf die maschinelle Bearbeitung von Gipskarton- und vielen weiteren Plattenmaterialien spezialisiert. Die Kolleginnen und Kollegen der flextos sind erste Ansprechpartner bei allen Fragen rund um den Ausbau und die Sanierung mit diesen und weiteren Werkstoffen. Die nahezu staubfreie Formteilherstellung steht dabei im Mittelpunkt. Von mobilen über manuelle stationäre Fräs- und Sägemaschinen bis hin zum automatisierten CNC-Tisch plus Hebe- und Kran-Systemen bietet die flextos heute alles, was zur Formteilherstellung benötigt wird – Fachberatung, Produktionsschulungen und umfassender Service natürlich inklusive. ■

Weitere Informationen auf: www.flextos.com oder per E-Mail: info@flextos.com



CNC-gesteuerte Fräsungen von Heizschlangen-Ausschnitten für Fußbodenheizungen unterstützen die Gebäudesanierung

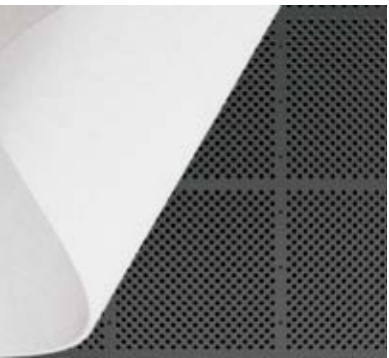
Einfach per Knopfdruck fräsen: Heizschlangenausschnitte mit präzisen Kurven und geringer Aufbauhöhe

Akustik einfach, schön und nachhaltig

Neue Akustiklösung Knauf Cleaneo Klett



Die Akustiklösung Knauf Cleaneo Klett verbindet optimale Akustik mit einem klassisch geschlossenen Oberflächendesign ohne sichtbare Löcher (Foto: Knauf / Kreuz und Quer)



Cleaneo Klett heißt das innovative Akustiksystem von Knauf für Decken und Wände. Das komplett trockene System besteht aus einer gelochten Gipsplatte und einer Oberflächenbeschichtung aus Filzabsorbieren in unterschiedlichen Farbtönen. Die Befestigung der akustisch wirksamen Beschichtung erfolgt mittels Klett-System. Das System überzeugt durch beste Akustik, eine klassisch geschlossene Oberfläche und eine 100 Prozent sortenreine Rückbaubarkeit.

Eine gute Raumakustik ist heute wichtiges Kriterium bei der Gestaltung von Innenräumen. Geschlossene Oberflächen ohne sichtbare Löcher werden dabei von Architekten und Bauherren oft bevorzugt. Für den Fachhandwerker ist eine einfache und zeitsparende Montage ein entscheidender Aspekt. Das innovative Akustiksystem Knauf Cleaneo Klett punktet in allen Bereichen. Es verbindet das edle Design einer geschlossenen Oberfläche mit höchster Schallabsorption. Die Ausführung ohne sichtbare Löcher ermöglicht vielfältige Gestaltungsvarianten. Zudem überzeugt das System mit besonders nachhaltigen Eigenschaften. Das System Cleaneo Klett besteht aus Cleaneo Klett Board, einer gelochten Trägerplatte aus Gips, und Cleaneo Klett Surface, einer Oberflächenbeschichtung aus akustisch wirksamen Filzabsorbieren. Die Trägerplatte im Format 1.200 x 2.000 Millimeter ist auf der Vorderseite mit einer Klettfläche kaschiert und rückseitig mit Vlies oder Folie beschichtet. Sie wird, wie im

Trockenbau üblich, an die jeweilige Metall- oder Holz-Unterkonstruktion an Decke oder Wand geschraubt. Anschließend wird die Fläche mit den Filzabsorbieren bestückt. Die praktische Klettbefestigung ermöglicht eine einfache, schnelle und flexible Montage, ganz ohne Spachteln und Trocknungszeiten. So kann störungsfrei und zeitlich komplett planbar auch in Räumen mit laufendem Betrieb montiert werden. Die Absorber sind 1.600 x 600 Millimeter groß und 6,5 Millimeter dick. Sie sind beliebig zuschneidbar und bieten in den vier Farbtönen Natur, Weiß, Hellgrau und Basaltgrau ein geschlossenes Oberflächenbild mit jeder Menge gestalterischer Freiheit. Dabei lassen sich attraktive Flächen herstellen und gezielt gestalterische Akzente setzen. Die Absorber-Elemente können problemlos entfernt und ausgetauscht werden. Wand und Deckenflächen lassen sich so flexibel und ohne großen Aufwand neugestalten. Die hervorragenden akustischen Eigenschaften des Systems sorgen dabei immer für eine

Das Akustiksystem Knauf Cleaneo Klett besteht aus der Trägerplatte Cleaneo Klett Board und dem mittels Klett aufgebrachten Filzabsorber Cleaneo Klett Surface (Foto: Knauf)

zuverlässige Schallabsorption und eine optimierte Raumakustik. Das komplette System bietet zeitgemäße Nachhaltigkeit. Nachträgliche Ausbesserungen sowie Um- oder Neugestaltungen können durch das innovative Klettsystem einfach und problemlos umgesetzt werden. Die Konstruktion ist komplett rückbaubar. Alle Komponenten lassen sich dabei einfach trennen und sortenrein demontieren. Alle Bestandteile des Systems sind zu 100 Prozent recyclebar. ■■■

Mehr Infos:
www.knauf.de/klett

BIG-Online-Seminar

„Neues aus dem Baurecht“



Das Online-Seminar „Kaffee mit Seminar“ am 6. Mai 2025 zum Thema „Neues aus dem Baurecht“ war ein voller Erfolg. Mit einer hohen Teilnehmerzahl konnten sich die Fachleute aus dem Trockenbau und Ausbau über aktuelle rechtliche Entwicklungen und praxisnahe Fragestellungen informieren. Das Format bietet eine angenehme Plattform, um sich bequem von zuhause oder dem Büro aus weiterzubilden. Gleichzeitig steht der Experte im direkten Austausch zu den Teilnehmern.

Referent Rechtsanwalt Kai F. Sturfels, LL.M. ist bei den Rechtsanwälten Wendler Tremml tätig und bringt umfangreiche Erfahrung im Bau- und Architektenrecht sowie im Arbeitsrecht mit. Seine fundierten Ausführungen und praxisnahen Tipps wurden von den Teilnehmern sehr geschätzt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Teilnahme für BIG-Mitglieder kostenlos ist, was das Seminar zu einer attraktiven Weiterbildungsgelegenheit macht. **Aktuelles aus dem Baurecht und das Problem der Scheinselbstständigkeit** RA Sturfels stellte die aktuellen Entscheidungen aus dem Baurecht vor. Er erläuterte auch die Kriterien für die Unterscheidung eines Soloselbständigen zu einem Schein-

selbständigen, der tatsächlich Arbeitnehmer ist. Er stellte das Antragsverfahren vor, dass der Auftraggeber bei der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund zur Feststellung des Status (selbständig oder Arbeitnehmer) des Soloselbständigen durchführen lassen kann. Die Statusbeurteilung ist bereits vor Aufnahme der Erwerbstätigkeit möglich (Prognoseentscheidung). Das Format „Kaffee mit Seminar“ hat sich in der Vergangenheit als beliebtes und bewährtes Angebot etabliert, um regelmäßig über aktuelle rechtliche Themen zu informieren und den fachlichen Austausch zu fördern. Wir freuen uns auf den nächsten Termin und empfehlen allen Mitgliedern, diese Chance zur Weiterbildung zu nutzen. ■■■

Veranstaltungskalender 2025–2026

Veranstaltungen 2025	Datum	Ort	Website
Knauf Webinar Raumakustik im Trockenbau	11.06.2025	online	www.knauf-akademie.de
Feuertrutz 2025	25.06. – 26.06.2025	Nürnberg	www.feuertrutz-messe.de
Knauf Webinar Dachgeschossausbau im Trockenbau	23.07.2025	online	www.knauf-akademie.de
Start BIG aktuell Ausgabe 02/2025	09.2025		www.big-trockenbau.de/medien/big-aktuell
Bau und Energie Messe	06.09. – 07.09.2025	Ergolding	www.bauundenergie.net
70. Nord Bau Messe	10.09. – 14.09.2025	Neumünster	www.nordbau.de
RM Forum Ausbau 2025	16.09. – 17.09.2025	Stuttgart	www.baufachmedien.de/forum-ausbau-25
MARMOMAC	23.09. – 26.09.2025	Verona (IT)	www.marmomac.com/en/home-english
Baumesse Pforzheim	26.09. – 28.09.2025	Pforzheim	www.baumesse.de
BERGISCHE BAUTAGE 2025	27.09. – 28.09.2025	Bergisch Gladbach	www.becom.events/bergische-bautage-besucher
VEST Bau & Energietage	27.09. – 28.09.2025	Recklinghausen	www.messecom-nord.de/messen/vestbau-energietage-recklinghausen
RoBau – Rostocker Baumesse 2025	26.09. – 28.09.2025	Rostock	www.inrostock.de/messen/robau-rostocker-baumesse
Brandschutztage 2025	30.09. – 01.10.2025	Braunschweig	www.brandschutztage.info
Knauf Aufbauseminar Brandschutz mit Trockenbau	14.10. – 06.10.2025	Kitzingen	www.knauf-akademie.de
100. Bauschäden-Forum	21.10. – 23.10.2025	Rottach-Egern am Tegernsee	www.bauschaeden-forum.de
ImmoBAU Chemnitz 2025	25.10. – 26.10.2025	Chemnitz	www.immo-bau-chemnitz.de
28. HAUS & BAU	07.11. – 09.11.2025	Ried im Innkreis (Österreich)	www.hausundbau.at
Bauen-Wohnen-Renovieren & Ambiente Meerbusch	08.11. – 09.11.2025	Düsseldorf	www.baumesse.com/messestandorte/meerbusch
architect meets innovation	12.11. – 13.11.2025	Stuttgart	www.architectatwork.de
13. Deutsche Nachwuchsmeisterschaft der Trockenbaumonteure (Ausbau Held)	14.11.2025	Hamm	www.ausbau-held.de
Veranstaltungen 2026			
hanseBau + Bremer Altbautage 2026	16.01. – 18.01.2026	Bremen	www.hansebau-bremen.de
Bauen & Wohnen	23.01. – 25.01.2026	Bad Salzuflen	www.messeninfo.de/HAUS-M3022/Bad-Salzuflen.html
Bauen Wohnen Energiesparen & Garten	23.01. – 25.01.2026	Duisburg	www.baumesse.com
hausplus 2026	30.01. – 01.02.2026	Ravensburg	www.r-vg.de/hausplus_Besuchерinfos
DACH+HOLZ International 2026	24.02. – 27.02.2026	Köln	www.dach-holz.com
digitalBAU	24.03. – 26.03.2026	Köln	www.digital-bau.com/de/messe

Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle



Dr. Bettina Schwegmann
Geschäftsführerin

Bundesverband in den Gewerken
Trockenbau und Ausbau e. V.
Geschäftsstelle
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon +49 30 887274 -66
kontakt@big-trockenbau.de
www.big-trockenbau.de

BIG-Vorstände

Hendrik Hertgens
1. Vorsitzender
Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH
info@bauunternehmung-brinkmann.de

Stefanie Wäntig
2. Vorsitzende
Trockenbau Wäntig GmbH
trockenbau@waentig.com

Ronny Ringel
Schatzmeister
Exklusiv Innenausbau GmbH
info@exklusiv-innenausbau.net

Norbert Meier
Beisitzer
LED Profilelement GmbH
info@ledprofilelement.de

Karl Schlichter
Beisitzer
B. Schlichter GmbH & Co. KG
k.schlichter@schlichter.biz

Claudio Liguori
Beisitzer
drytec Innenausbagesellschaft mbH
info@drytec.de

BIG-Beiräte

David Bircks
DTB-Donau-Trocken-Bau GmbH

Herbert Becker
Sachverständigenbüro für bautechnischen Brandschutz

Burkhard Okel
OKEL GmbH & Co. KG

Ralf Thießen
GEFAS Gesellschaft für Akustik und Systembau mbH

Michael Reinbold
Fachbeirat Handel
B + M Baustoff+Metall Handels GmbH

Jürgen Engels
Fachbeirat Handel
EUROBAUSTOFF
Handelsgesellschaft mbh & Co. KG

Alfons Horn
Fachbeirat Handel
WeGo Systembaustoffe GmbH

Frank Moritz
Fachbeirat Handel
Stark Deutschland GmbH

Rechtsfragen Baurecht Rechtsfragen Arbeits- & Tarifrecht

Rechtsanwalt Kai F. Sturmfels, LL. M.
Rechtsanwälte Wendler Tremml
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Telefon +49 211 669667-0

René Rieder
Fachbeirat Handel
BAUKING GmbH

Johannes Gebendorfer
Fachbeirat Industrie
James Hardie Europe GmbH

Ben de Sain
Fachbeirat Industrie
Knauf Gips KG

Mirko Groß
Fachbeirat Industrie
ROCKWOOL Rockfon GmbH

Markus Wittlerbäumer
Fachbeirat Industrie
wedi GmbH



*Abbildung zeigt
Eclisse Unico Plus
Einzelflügel Trockenbau
im Komplettpaket mit
schaumfrei montierbarer
Holzzarge, Holztürblatt
und Muschelgriff.*

Unico Plus Schiebetüren von Eclisse

montagefertig | schnell | robust